

Ein Blick in die Region

AKTUELLES AUS
Braunschweig
Salzgitter
Wolfenbüttel



Schlickerberg 10
Wolfenbüttel
Tel. 05331-
71084420



Elektroinstallation
Photovoltaik
Smart Home
E-Mobilität



Verlag Schaufenster · Großer Zimmerhof 25 · 38300 Wolfenbüttel · redaktion@schaufenster-wf.de

Empfang in der Dornse und großer Jubel der Fans auf dem Altstadtmarkt:

Dennis Schröder lässt auf seine Heimat Braunschweig nichts kommen



Dennis Schröder präsentiert zusammen mit seinem Bruder Cheyassin Secka den Europa-Pokal. Fotos: S. Nickel

Braunschweig. Er ist ihr Held – nicht nur der Braunschweiger, sondern der ganzen Region! Dennis Schröder – Superstar im Basketball, WM- und EM-Gewinner mit einer tollen Mannschaft – wurde ein Empfang in der Löwenstadt bereitet, der seinesgleichen sucht. Großer Jubel, als Dennis Schröder

mit Familie und Oberbürgermeister Thorsten Kornblum nach einem Empfang mit geladenen Gästen im Rathaus auf dem Balkon erschienen.

Als Kornblum dann auch noch verriet, dass er dem Rat der Stadt vorschlagen werde, Dennis Schröder zum Ehrenbürger zu ernennen, zuckte der Kapitän der deutschen Nationalmannschaft, der früher auch in Wolfenbüttel trainierte, kurzfristig zusammen. Damit hatte er nicht gerechnet. Genauso wenig damit, dass die Turnhalle seiner ehemaligen Schule nach ihm benannt wurde. „Das bedeutet mir alles!“, meinte Schröder überwältigt.

Er wäre der vierte noch lebende Ehrenbürger Braunschweigs neben Renate Wagner-Redding, Gerhard Glogowski und Richard Borek.

Dass der 32-Jährige in so jungen Jahren geehrt werden sollte, begründete Kornblum damit, dass er der beste internationale Botschafter sei, den Braunschweig habe. „Und er spricht immer positiv über Braunschweig!“

Der Superstar, der es bis in die NBA geschafft hat, lässt auf seine

Wurzeln in Braunschweig nichts kommen. Sein soziales Engagement für die Löwenstadt kommt gut an. Er hat übrigens auch schon verraten, dass er Braunschweig die Treue halten wird. Unbedingt will er nochmal für Braunschweig Basketball spielen und die Meisterschaft holen. „Einmal Löwe – immer Löwe“, seine Fans honorierten dieses Versprechen mit großem Jubel auf dem Altstadtmarkt.

Schröder dankte in alle Richtungen: seiner Mutter Fatou, sei-

ner Frau Ellen, seiner Familie, den Sponsoren, dem Oberbürgermeister, dem BBL-Team der Basketball Löwen – und Liviu Calin, der ihn im Prinzenpark, wo er nur zum Spaß Basketball spielte, entdeckte und mit zum Training der Phantoms Braunschweig nahm. Ohne Liviu, der immer an ihn geglaubt habe, stünden alle jetzt nicht hier, meinte Dennis Schröder.

Für drei Jahre hat er jetzt erst einmal in Sacramento unterschrieben. Mal sehen, was danach passiert!



Braunschweigs Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum (l.) wird dem Stadtrat vorschlagen, Schröder zum Ehrenbürger zu ernennen.



Der ASB-Hausnotruf
Sich zu Hause sicher
fühlen ist nicht schwer.
Nur 15 Gramm.

Jetzt
4 Wochen
kostenlos
testen

Informieren Sie sich jetzt:
0531 / 19 212
www.asb-bs.de

Wir helfen
hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Stell dir vor,
dein Zuhause ist
kein Ort, sondern
ein Mensch.

SEI OFFEN FÜR WIR



WIEDERAUFBAU
DIE BAUGENOSSENSCHAFT

Klimawandel und Niederschlag

Braunschweig. Am Mittwoch, 15. Oktober, findet um 18.30 Uhr der nächste Vortrag der Reihe „Akademie-Vorlesungen im Schloss 2025 – Wie leben wir, wie wollen wir leben, wie können wir leben, wie werden wir leben?“ statt. Dr.-Ing. Hannes Müller-Thomy, Technische Universität Braunschweig, Leichtweiß-Institut für Wasserbau, Mitglied der Jungen BWG spricht zum Thema „Klimawandel und Niederschlag: Was braut sich da zusammen?“ Veranstaltungsort ist der Rote Saal im Schloss. Die Veranstaltung ist kostenlos und öffentlich.

Netzwerk Ehrensache sucht Ehrenamtliche

Patenprojekt für Familien

Braunschweig. Das Netzwerk Ehrensache ist eine Kooperation von Institutionen, die Patenprojekte für Familien in Braunschweig anbieten.

Junge Familien, die fern von Großeltern oder Familie leben oder deren Alltag von eigenen Sorgen und Ängsten dominiert wird, brauchen ein stabiles Netzwerk.

Das Netzwerk Ehrensache sucht Ehrenamtliche, die Kindern Zeit schenken und somit das Netzwerk der Familie bereichern. Gemeinsam Ausflüge unternehmen, zum Sportverein begleiten, gemeinsam Rad fahren, backen, vorlesen, spielen, gärtnern... Sich als Bezugsperson und weitere Ansprechperson im Familiensystem anbieten, das alles kann eine Patenschaft beinhalten. Eine gegenseitige Bereicherung soll es sein.

Die Patenprojekte unterscheiden sich in den Profilen und Schwerpunkten und sprechen somit verschiedene Personengruppen sowohl als Patin oder Pate als auch Familien an.

Beim Infoabend am 09.10.2025 stellen sich die Patenprojekte mit ihren Schwerpunkten um 18 Uhr im roten Saal in den Schloss-Arkaden vor. Es gibt die Möglichkeit mit Menschen, die sich bei den Projekten haupt- und ehrenamtlich engagieren ins Gespräch zu kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen sind unter www.braunschweig.de/netzwerk-ehrensache zu finden oder bei der Koordination Netzwerk Ehrensache: Katrin Horstmann, Gesundheitsamt Braunschweig, 0531-470 7160

40. Braunschweiger Drachenfest

Braunschweig. Am 12. Oktober feiert das Drachenfest an den Hängen des Nussbergs sein 40-jähriges Jubiläum. Alle sind herzlich eingeladen, ihre Drachen – ob selbstgebaut oder professionell – im Östlichen Ringgebiet steigen zu lassen. In den vergangenen Jahren lockte das Fest bereits tausende Besucher in den Prinzenpark. Wer keinen eigenen Drachen besitzt, kann vor Ort einen kaufen oder einfach als Gast einen schönen Tag genießen.

Auch dieses Jahr werden wieder erfahrene Drachenflieger erwartet, die ihr Wissen gerne teilen. Für Kinder gibt es ein buntes Programm mit Hüpfburgen,

dem Maskottchen Öfi und vielen weiteren Aktionen. Zum Jubiläum wurde das Angebot um ein paar Highlights erweitert: Neben Kinderschminken sorgt Zauberer Zeroch um 12 Uhr und 16.30 Uhr für magische Momente, Fadenscheins Fantastisches Fahrradtheater begeistert um 15 Uhr das Publikum.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt – von herzhaften Speisen bis zu den leckeren Backwaren der Klosterbäckerei Schöningen. Dank der Organisation durch Olaf Aust Veranstaltungsmanagement und der Unterstützung der Öffentlichen Versicherung Braunschweig, der

Braunschweigischen Landessparkasse sowie ALBA Braunschweig kann das Drachenfest erneut stattfinden. „Das Drachensteigen ist ein echtes Herbst-Highlight. Wir freuen uns, dieses besondere Familienfest an einem der schönsten Orte Braunschweigs zu feiern“, sagt Alexander Wicher vom Eventteam. „Wir hoffen auch dieses Jahr auf gutes Wetter und ausreichend Wind – in der Vergangenheit sorgten Sonne und milde Temperaturen für viele Besucher, auch wenn der Wind manchmal zu wünschen übrig ließ.“ Das

Drachenfest findet am 12. Oktober von 10 bis 18 Uhr im Prinz-Albrecht-Park statt.

Aktionen und Angebote:

Hüpfburg & Kinderschminken
Drachenverkauf
Klosterbäckerei Schöningen

Bratwurst & Getränke
Poffertjes & Crêpes
Kaffee & Kuchen

12 Uhr & 16:30 Uhr
Zauberer Zeroch

15 Uhr
Fadenscheins Fantastisches
Fahrradtheater



ErleBS mittendrin: Mit der Kampagne zeigt das Stadtmarketing, dass der Herbst und der Winter in Braunschweig vielfältige Veranstaltungshighlights bieten, von kleinen Lesungen über interessante Ausstellungen und winterliches Theater bis hin zu großem Filmfestival. Grafiken: Braunschweig Stadtmarketing GmbH



Alles rund um das Thema Recycling lernen Kinder bei der Kinder-Uni am 25. Oktober in der Technischen Universität Braunschweig kennen. Foto: Silja Klemenz/TU Braunschweig

Vielfältige Veranstaltungen im Oktober:

ErleBS mittendrin – Ein Herbst voller Kultur

Braunschweig. Gemütliche Atmosphäre in der goldenen Jahreszeit: Im Oktober verbringen Gäste und Einheimische herbstliche Stunden bei zahlreichen Veranstaltungen in der City of Lions. Mit Einzug des Herbstes wirbt die Braunschweig Stadtmarketing GmbH mit der Kampagne „ErleBS mittendrin“ für die vielfältigen Veranstaltungen der Braunschweiger Kulturlandschaft in den Herbst- und Wintermonaten und unterstützt so lokale Veranstalterinnen und Veranstalter. Einen Überblick über die Events und Inspiration für Unternehmungen in Braunschweig im Oktober gibt es unter www.braunschweig.de/erlebsmittendrin.

Internationales Kino auf der großen Leinwand erleben, spannenden Krimilesungen lauschen oder Pippi Langstrumpf auf der Theaterbühne bestaunen: Bis ins neue Jahr erwartet Besucherinnen und Besucher in Braunschweig ein buntes Programm mit Wohlfühlcharakter. Mit Plakatierungen, über die sozialen Medien und online unter www.braunschweig.de/erlebsmittendrin macht das Stadtmarketing auf die Veranstaltungsvielfalt in der City of Lions aufmerksam. „Von Events auf der großen Bühne bis hin zu Lesungen im kleinen Kreis bietet das Veranstaltungsangebot im Herbst und Winter Unterhaltung für jeden Geschmack und jede Stimmung“, sagt Christina Borrmann, Bereichsleiterin beim Stadtmarketing. „Mit unserer Kampagne ‚ErleBS mittendrin‘ unterstützen wir die lokalen Veranstalterinnen und Veranstalter und zeigen: In

Braunschweig ist in den nächsten Monaten einiges los.“

Der Oktober wirft sein Scheinwerferlicht auf junge Schauspielerinnen und Schauspieler: Im Kleinen und Großen Haus des Staatstheaters Braunschweig begeistern seit dem 27. September und noch bis zum 2. Oktober Schultheatergruppen aus ganz Deutschland beim Bundeswettbewerb Schultheater der Länder mit ihren Aufführungen das Publikum. Am 21. Oktober heißt es dann Szenenwechsel im Kleinen Haus und im Roten Saal: Technikinteressierte tauchen hier dann beim HEX Festival in die Welt der Künstlichen Intelligenz ein und erfahren in zahlreichen Vorträgen, welche Rolle die Technologie für die Medizin, im Weltraum, in der Politik und im Bereich Mental Health spielt. Neue Wissenswelten eröffnen sich auch für kleine Entdeckerinnen und Entdecker bei der Kinder-Uni an der Technischen Universität Braunschweig: Am 25. Oktober stellen die Kinder im Hörsaal Forscherinnen und Forschern ihre Fragen und erfahren alles rund um das Thema Recycling.

Schaurig wird es Mitte Oktober, wenn das Krimifestival nach Braunschweig einlädt: Ab dem 19. Oktober gehen Krimifans bei spannenden Lesungen und Stadtführungen auf Spurensuche, entdecken echte Tatorte und lauschen Geschichten über mysteriöse Geschehnisse.

Auf Spurensuche gehen Neugierige auch in den Ausstellungen der Braunschweiger Museen: Noch bis zum 26. Oktober erfahren Geschichtsinter-

essierte im Schlossmuseum Braunschweig, wie der einstige Herzog von Wolfenbüttel nach Braunschweig zog. Seit September dreht sich im Staatlichen Naturhistorischen Museum in der neuen Dauerausstellung alles rund um „Minerale · Gesteine · Prozesse“. Kunst und Wissen hingegen verbindet die Ausstellung Dinosaurier im Blick bis zum 30. November: Im Staatlichen Naturhistorischen Museum entdecken Besucherinnen und Besucher Originalknochen und -skelette und betrachten Gemälde, die die zu den Knochen gehörenden Dinosaurier porträtieren.

Auch Kunstliebhaberinnen und -liebhaber bekommen im Oktober mit neuen und auslaufenden Ausstellungen einiges geboten: Noch bis zum 5. Oktober zeigt das Städtische Museum Braunschweig insgesamt 70 Werke des Künstlers Paul Eliasberg und der Kunstverein Braunschweig präsentiert mit seinen Sommerausstellungen ebenfalls bis zum 5. Oktober noch die Werke der Braunschweiger Künstlerin Sine Hansen. Welche künstlerischen Werke Stipendiatinnen und Stipendiaten während ihrer Zeit an der Hochschule für Bildende Künste schaffen, zeigt die Dorothea-Erleben-Programm-Ausstellung ab dem 29. Oktober in der Galerie der Kunsthochschule. Mit der neuen Ausstellung Weibermacht stellt das Herzog Anton Ulrich-Museum gesellschaftskritische Kunst in den Vordergrund und hinterfragt ab dem 24. Oktober stereotype Geschlechterrollen, patriarcha-

le Machtstrukturen sowie die bis heute wirksame Darstellung weiblicher Macht in der Kunst.

Das Leben, eingefangen von der Kameralinse, betrachten Gäste und Einheimische in gleich zwei Fotoausstellungen: Die neue Ausstellung „Andrzej Steinbach. Hier.“ im Museum für Photographie zeigt bis zum 30. November eine Sammlung von Foto- und Filmarbeiten sowie Objekten, die neutral wirkende Figuren als Stellvertreterinnen und -vertreter einer Arbeitsgruppe in neutralen Räumen in den Vordergrund stellen. Einen Blick auf unterschiedliche Leben in Israel wirft das Braunschweigische Landesmuseum mit der Sonderausstellung „Ein Ort für uns“ noch bis zum 26. Oktober.

Impressum

Herausgeber:

Verlag Wolfenbütteler Schaufenster
Großer Zimmerhof 25
38300 Wolfenbüttel
Tel. 0 53 31/98 99-0
Fax 0 53 31/98 99-56
anzeigen@schaufenster-wf.de
redaktion@schaufenster-wf.de

Anzeigen: Michael Henke

V.i.S.d.P.: Cornelia Oelker

Druck:

Walstead Gotha GmbH
Gutenbergstraße 3
99869 Drei Gleichen

Vertrieb:

Als Beilage am 4.10.2025 in der Braunschweiger Zeitung und in der Salzgitter Zeitung

Nächster Erscheinungstermin:

Anfang November 2025

Ehrenamt im Mittelpunkt der Jubiläumsfeier in Celle:

125 Jahre Handwerkskammer

Braunschweig/Celle. Die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade hat am Freitag in Celle, dem Rechtssitz der Kammer, ihr 125-jähriges Bestehen gefeiert. Präsident Detlef Bade betonte dabei vor allem die historische und aktuelle Bedeutung der Selbstverwaltung für die Entwicklung des Handwerks: „Diese Entwicklung wurde maßgeblich unterstützt durch die moderne Organisation des Handwerks, die mit der Gründung der Handwerkskammern vor 125 Jahren ihren Anfang nahm.“ Gegründet wurden die Vorgängerkammern der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade in Braunschweig und Harburg in einer Zeit tiefgreifender Umbrüche durch die industrielle Revolution. Bade erinnerte daran, dass die Kammern damals wie heute entscheidend zur Interessenvertretung, Qualifizierung und Wettbewerbsfähigkeit des Handwerks beigetragen haben und diesen Auftrag unverändert erfüllen. „Gerade in herausfordernden Zeiten wie diesen ist es für kleine und mittlere Unterneh-

men wichtiger denn je, sich auf eine schlagkräftige Interessenvertretung durch eine Organisation wie die Handwerkskammer verlassen zu können.“ Die Festrede

ehrenamtlicher Prüferinnen und Prüfer im Rahmen des Tags des Ehrenamtes. Ihr Einsatz, so Bade, sei unverzichtbar für die Sicherung der handwerklichen Qualität und

mit großem Engagement für die Sache des Handwerks einsetzen“, so Bade. Mit dem Jubiläum und der Ehrung des Ehrenamtes mache die Handwerkskammer deutlich, dass sie nicht nur auf eine bewegte Geschichte zurückblickt, sondern auch gestärkt in die Zukunft gehe, getragen von einer aktiven Selbstverwaltung, engagierten Ehrenamtlichen und dem Vertrauen der Mitgliedsbetriebe. „125 Jahre Handwerkskammer, das ist ein Stück Geschichte. Aber es ist auch ein Auftrag für die Zukunft. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass das Handwerk auch in den kommenden Jahren stark bleibt“, sagte Bade.



Wirtschaftsminister Grant Hendrik Tonne (Mitte) mit Kammerpräsident Detlef Bade (links) und Matthias Steffen, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer
Foto: Handwerkskammer

hielt Niedersachsens Wirtschaftsminister Grant Hendrik Tonne.

Mit der Jubiläumsfeier verbunden war die Ehrung langjähriger

den guten Ruf des Handwerks. „125 Jahre Handwerkskammer wären nicht machbar ohne Personen aus dem Ehrenamt, die sich

Eine neu erschienene Kurzchronik fasst die wichtigsten Stationen der Kammergeschichte zusammen und bietet einen kompakten Überblick über 125 Jahre Handwerkstradition und Selbstverwaltung. Diese Chronik steht unter www.hwk-bls.de/chronik als Download zur Verfügung und kann unter info@hwk-bls.de kostenlos angefordert werden.

Stiftungsempfang der Evangelischen Stiftung Neuerkerode:

Austausch und Begegnung im Dom

Braunschweig. Rund 250 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Diakonie und Verbänden kamen am Dienstagabend beim Stiftungsempfang der Evangelischen Stiftung Neuerkerode (esn) im Braunschweiger Dom St. Blasii zusammen. Der festliche Rahmen in der historischen Kirche bot eine besondere Kulisse für Austausch und Begegnung.

Nach einer kurzen Andacht begrüßte Tobias Henkel, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, die Gäste. In seiner Ansprache betonte er die Bedeutung von Gemeinschaft und Zusammenarbeit, gerade in Zeiten gesellschaftlicher Veränderungen und wachsender Herausforderungen im sozialen Bereich. „Wir alle gemeinsam werden als Gesellschaft in naher Zukunft wesentliche Entscheidungen treffen müssen; Entscheidungen über die Finanzierung des Altwerdens, über die Finanzierung der Arbeit für und mit Menschen mit Beeinträchtigungen, über die Finanzierung unserer ambulanten Kliniken und Krankenhäuser“, so Henkel. „Das werden schmerzhaft, weil teure Entscheidungen. Und es sind Entscheidungen, die unseren Wohlstand sichern und nicht schmälern

werden. Jede Investition in diese soziale und gesundheitliche Infrastruktur ist eine Investition in unsere Zukunft.“

men konnte. Grote ging in ihrer Rede auf die Krankenhausreform ein. „Ziel dieser Reform ist es, die Versorgung zukünftig effizienter,

Genau diese Verbindung ist es, die wir künftig stärken müssen.“ Die esn zeige eindrucksvoll, wie sich Medizin, Pflege, Teilhabe und soziales Bewusstsein zu einem ganzheitlichen Konzept der Versorgung verbinden lasse.



Rund 250 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Diakonie und Verbänden kamen zum Stiftungsempfang der Evangelischen Stiftung Neuerkerode (esn) im Braunschweiger Dom St. Blasii.
Foto: Bernhard Janitschke

Im Anschluss richtete Annetraud Grote, Niedersächsische Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung, das Wort an die Anwesenden. Sie vertrat Staatssekretärin Christine Arbogast, die krankheitsbedingt nicht teilneh-

qualitäts- und patientenorientierter zu machen“, sagte sie. „Das Krankenhaus Marienstift ist dabei nicht nur ein Ort der medizinischen Versorgung, sondern auch ein Ort der Begegnung, der Pflege und der sozialen Unterstützung.

Besonders lebendig wurde es, als das zum Unternehmensverbund esn gehörende Krankenhaus Marienstift einen interaktiven Part gestaltete. In einem kurzweiligen interaktiven Part mit Schätzfragen, auf die das Publikum per Antwortkarten reagierte, gaben Akteure aus dem Krankenhaus Einblicke in aktuelle Herausforderungen. So lauteten die Schätzfragen etwa „Wie viel Geld erhält das Krankenhaus für die Geburt und die medizinische Betreuung eines gesunden Kindes?“ oder „Wie viele Krankenhäuser in Deutschland schreiben aktuell rote Zahlen?“.

Traditionell wurde zum Abschluss des offiziellen Teils gemeinsam „Der Mond ist aufgegangen“ gesungen. Danach haben die Gäste die Gelegenheit genutzt, in angeregten Gesprächen bei Fingerfood und erfrischenden Getränken den Abend in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Terminalneubau am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg ist seiner Bestimmung übergeben worden:

Mehr Abfertigungs- und Aufenthaltsqualität für die Fluggäste

Braunschweig. Innerhalb von zwölf Monaten sowie im Kostenplan von vier Millionen Euro ist das neue Terminal des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg fertiggestellt und durch die Oberbürgermeister Braunschweigs sowie Wolfsburgs seiner Bestimmung übergeben worden. Es bietet nicht nur mehr Abfertigungs- und Aufenthaltsqualität für die Fluggäste, sondern auch zeitgemäße Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten.

Mit dem Bau des neuen Terminals ist der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg sowohl baulich als auch technisch modernisiert und damit attraktiver geworden. Vor allem wurde Platz für neue behördliche Anforderungen an die Abfertigung von Passagieren und Gepäck erfüllt, die von der IACO, der internationalen Luftfahrtbehörde, für Verkehrsflughäfen vorgeschrieben werden. Das denkmalgeschützte Hauptgebäude bot dafür keinen Platz mehr. In dem Neubau können sowohl Flüge im Schengen-Raum als auch alle anderen internationalen Flüge abgefertigt werden. Das Foyer des Hauptgebäudes, das bislang für die Sicherheitskontrollen genutzt wurde, dient als großzügiger Zugang zum neuen Terminal.

Nach intensiver Planungsphase ist zwischen Hauptge-

bäude und Vorfeld ein schlanker Glas-Stahl-Funktionsbau im Industriestandard mit einer Bruttogrundfläche von 825 Quadratmetern entstanden. Trotz seines Betonbodens und offener Decke erfüllt der Bau hohe Anforderungen an Energieeffizienz.

Zeitgemäße Sitzgelegenheiten, Barrierefreiheit, Beleuchtung, Belüftung und Sanitäranlagen verbessern die Aufenthaltsqualität sowohl für Passagiere als auch für die Mitarbeitenden deutlich. Ein kleiner Kiosk ist für die Fluggäste eingerichtet worden. Die Fluggäste haben während ihrer Wartezeit einen freien Blick auf das Vorfeld.

Dass alles planmäßig lief, sei dem Generalunternehmen Gerlach Schlüsselfertigbau aus Einbeck sowie dem Wolfsburger Büro Bühring Architekten und weiteren Ingenieurbüros zu verdanken, welche die Arbeit der 22 Baufirmen koordiniert haben, sagt Flughafen-Geschäftsführer Michael Schwarz. „Dass wir den Bau des Terminals im Zeitplan von zwölf Monaten sowie im vorgegebenen Finanzrahmen in Betrieb nehmen können, ist einer großen Kraftanstrengung und Kreativität von allen Beteiligten und vor allem auch von den Kolleginnen sowie Kollegen des Flughafens zu verdanken. Die Installation der neuen Technik ist ein wichtiger Baustein zur Si-

cherung der Zukunftsfähigkeit des Flughafens.“

Braunschweigs Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum erklärt: „Der Research Airport ist als Testfeld und Reallabor ein Aushängeschild für Braunschweig und die ganze Region. Hier werden vielfältige Konzepte für die mobilen Zukünfte erdacht und erprobt. Der Verkehrsflughafen bildet mit seiner Landebahn und Flughafen-Infrastruktur die Basis für dieses europaweit einzigartige Wirtschafts- und Forschungsumfeld. Er ermöglicht neben der Forschung auch Geschäftsreiseverkehr und Tourismus, deshalb ist der neue Terminal ein wichtiger Baustein, um die bislang improvisierte Lösung zu ersetzen und die Zukunftsfähigkeit des Flughafens zu sichern.“

Sein Wolfsburger Kollege Dennis Weilmann macht deutlich: „Der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg ist ein bedeutender Motor für unsere gesamte Region – wirtschaftlich, wissenschaftlich und als Arbeitgeber. Mit der Eröffnung des neuen Terminals wird nicht nur die Infrastruktur gestärkt, sondern auch ein klares Bekenntnis zum Innovations- und Technologiestandort Wolfsburg und Braunschweig abgegeben. Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, wie wichtig eine leistungsfähige Verkehrsanbin-

dung für die Zukunftsfähigkeit unserer Region ist.“

Matthias Disterheft, Aufsichtsratsvorsitzender des Flughafens freut sich, nicht nur das Ziel erreicht zu haben, den Fluggästen mehr Komfort zu bieten, sondern auch den Weg für weitere Geschäftsfelder frei gemacht zu haben. Wichtig sei auch die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden des Flughafens, der Bundespolizei sowie des Sicherheitsdienstes gewesen. Er dankte allen, die an der Finanzierung beteiligt waren.

Sein Stellvertreter Sabah Enversen ergänzte: „Mit dem neuen Terminal werden nicht nur die aktuellen technischen Anforderungen an die Abfertigung erfüllt, es ist auch ein weiterer Schritt, um den Flughafen attraktiver zu machen und für die Zukunft zu rüsten.“

Für den Flughafen ist damit die Zeit beendet, in der bei der Abfertigung einer größeren Zahl von Fluggästen, ein Teil der Passagiere vor dem Flughafen im Freien warten mussten. Das Foyer, das zur Zeit des Baus für die Abfertigung einer Ju 52 mit 15 Passagieren ausgelegt worden war, wurde bislang fast vollständig für die Sicherheitstechnik benötigt. Künftig finden bis zu 200 Passagiere Platz in Gebäude und Terminal.



Beim Durchschneiden des Bandes zur Eröffnung des neuen Terminals (v. l.) Architekt André Bühring, Gerhard Radeck (Landkreis Helmstedt), Oberbürgermeister Dr. Torsten Kornblum, Flughafen-Geschäftsführer Michael Schwarz, Wolfsburgs Oberbürgermeister Dennis Weilmann, Aufsichtsratsvorsitzender Matthias Disterheft und sein Stellvertreter Sabah Enversen sowie Andreas Küster (Gerlach Fertigbau).
Foto: Flughafen/Andreas Rudolph

Fliegen ab Braunschweig: Mit TUIfly ab dem neuen Terminal – der Katalog 2026 ist da!

Schon ab € 499,- im Top Hotel zu 11 Destinationen ab dem Flughafen Braunschweig abheben – exklusiv mit momento

Einzigartig, komfortabel und persönlich: Ab dem Flughafen Braunschweig-Wolfsburg in den Urlaub zu starten ist ein Reiseerlebnis der Extraklasse. Nicht nur die kurzen Wege und der Umstand, dass man innerhalb kürzester Zeit quasi von der Haustür die schönsten Destinationen Europas erreichen kann, machen diese Reiseart so nachgefragt und sind oft innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. Ab sofort hebt man vom neuen Passagierterminal

ab. Der Check In erfolgt in einem langgezogenen Atrium, an dessen Ende man an mehreren Schaltern gleichzeitig seine Bordkarten in Empfang nehmen kann. Die Wartezeiten werden durch einen neuen Sicherheitsbereich auf ein Minimum reduziert. Im Terminal befindet sich nun ein moderner, großzügiger Aufenthaltsbereich mit Bar und vielen Sitzgelegenheiten, von denen man durch die großen Fensterfronten dem Treiben auf dem Vorfeld zusehen kann und von wo aus direkt das Boarding zur Maschine erfolgt. „Es ist nach wie vor der Flughafen der kurzen Wege mit persönlicher Note. Aber nun ganz modern mit höchstem Komfort. Ein echtes Boutique-Erlebnis und sicherlich in dieser Form einzig-

artig in Deutschland“, gibt Philipp Cantauw, Geschäftsführer des Reiseveranstalters momento, der „Fliegen ab Braunschweig“ exklusiv anbietet, zu Protokoll. Der Anbieter hat nun sein Programm für 2026 – übrigens das Größte je dagewesene – veröffentlicht und fliegt zu 11 Destinationen ab der Löwenstadt.

Im kommenden Jahr mit TUIfly ab Braunschweig

Und noch ein echtes Highlight kann momento präsentieren: Für das kommende Jahr ist es gelungen, die beliebteste Ferienfluggesellschaft Deutschlands – TUIfly – als Partner zu gewinnen. „Zwar konnten wir dieses beim Druck des Katalogs noch nicht berücksichtigen, aber wir freuen uns sehr, in dieser quasi niedersächsischen Initiative mit unserem langjährigen Partner TUI kurzfristig eine vertragliche Einigung zu erzielen“, spielt Cantauw auf den Firmensitz der Airline

an. Die momento Flüge werden im Frühjahr/Sommer 2026 allesamt mit modernen Boeing Jets der TUI durchgeführt. Braunschweig gehört somit zu den wenigen Airports in Deutschland, der Flüge mit dieser Qualitätsairline anbieten kann.

„Fliegen ab Braunschweig“ bereits ab € 499,- inkl. Top Hotel

Städte wie die angebotenen Reiseziele Barcelona oder Rom gehören zu den absoluten Highlights in Europa. In Italien geht es an die Amalfiküste, nach Sizilien, auf die Liparischen Inseln, nach Ischia oder Sardinien. Die Blumeninsel Madeira im Atlantischen Ozean steht ebenso im Flugplan wie Zypern, das mit besten Temperaturen und tollen Hotels lockt. In Griechenland wird ein echter Geheimtipp angefliegen: die Halbinsel Chalkidiki. Neu im Flugplan ist die Insel Malta, die mit Kultur und Lifestyle in Südeuropa einzigartig ist. Schon ab € 499,- inkl.



Zahlreiche Top Hotels, wie hier das 4,5* Premium Hotel La Bisaccia auf Sardinien, stehen in allen Zielen zur Auswahl.

Hotel kann man ab Braunschweig im kommenden Jahr abheben.

Großes Hotelangebot in allen Zielen

In allen Zielen hat man die Auswahl aus einem vielfältigen und persönlich getesteten Hotelportfolio. Auf Wunsch kann man zudem zahlreiche Erlebnisse vor Ort zubuchen. Der Urlaub soll schließlich genauso individuell sein, wie man es wünscht.

Den Katalog, weitere Informationen und Buchungsmöglichkeiten dieser exklusiven Angebote unter der kostenfreien (aus dem dt. Festnetz) Buchungshotline T. 08 00 / 38 300 38 (Mo-Fr. 9 – 18, Sa. 9 – 13 Uhr), im FIRST Reisebüro Schmidt und weiteren Reisebüros oder unter www.fliegen-ab-braunschweig.de.



Neu ab dem Flughafen Braunschweig-Wolfsburg im Frühjahr/Sommer 2026 für momento im Einsatz: Die deutsche TUIfly

DER **SCHMIDT**
Urlaub mit Herz

Fliegen ab Braunschweig

momento
Reisen für mich

Der neue Katalog 2026 ist da!

Ab sofort ab dem neuen Passagierterminal!

* Einfach bei Buchung angeben. Gilt für alle Buchungen außer just momento.

► Buchungshotline 0800 - 38 300 38

kostenfrei aus dem dt. Festnetz

► www.fliegen-ab-braunschweig.de

► Die Hotelauswahl finden Sie in unserem aktuellen Katalog!

5 Tage pro Person
ab € **699,-**
21.03. – 25.03.2026 **Ferien**
29.03. – 02.04.2026
(+ € 30,-) **Ferien**
Auch in den Ferien

Barcelona

6 Tage pro Person
ab € **699,-**
23.03. – 28.03.2026 **Ferien**
02.04. – 07.04.2026
(+ € 30,-) **Ferien**
Auch in den Ferien

Rom

6 Tage pro Person
ab € **499,-**
23.03. – 28.03.2026 **Ferien**
28.03. – 02.04.2026
(+ € 100,-) **Ferien**
Auch in den Ferien

Malta

Der Inselstaat im Mittelmeer begeistert mit seiner reichen Geschichte, kristallklarem Wasser und charmanten Städten. Die Hauptstadt Valletta zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe und beeindruckt mit barocker Architektur. Antike Tempel, mittelalterliche Festungen und lebendige Fischerdörfer machen Malta einzigartig. Das milde Klima lädt das ganze Jahr über zum Entspannen und Erkunden ein. Ob Kultur, Natur oder Badeurlaub – Malta bietet für jeden etwas.

4* Solana Hotel & Spa **5* Grand Hotel Excelsior**

TOP PREIS!

8 Tage pro Person
ab € **799,-**
07.04. – 14.04.2026
14.04. – 21.04.2026 (+ € 25,-)
21.04. – 28.04.2026 (+ € 50,-)

Amalfiküste

8 Tage pro Person
ab € **799,-**
28.04. – 05.05.2026 **Feiertag**
05.05. – 12.05.2026 (+ € 25,-)

Sizilien

Feiertagstermin

8 Tage pro Person
ab € **899,-**
02.04. – 09.04.2026 **Feiertag**

Madeira

Feiertagstermin

8 Tage pro Person
ab € **799,-**
12.05. – 19.05.2026 **Feiertag**
19.05. – 26.05.2026
(+ € 25,-) **Feiertag**
26.05. – 02.06.2026 (+ € 50,-)

Sardinien

Feiertagstermin

8 Tage pro Person
ab € **799,-**
07.04. – 14.04.2026
14.04. – 21.04.2026 (+ € 25,-)
21.04. – 28.04.2026 (+ € 50,-)

Ischia

8 Tage pro Person
ab € **1299,-**
28.04. – 05.05.2026 **Feiertag**
05.05. – 12.05.2026 (+ € 25,-)

Liparische Inseln

Feiertagstermin

8 Tage pro Person
ab € **899,-**
15.04. – 22.04.2026

Zypern

8 Tage pro Person
ab € **699,-**
20.05. – 27.05.2026 **Feiertag**
03.06. – 10.06.2026 (+ € 40,-)

Chalkidiki

Feiertagstermin

Herbst 2025: Jetzt die letzten Sonnenplätze sichern!

Santorin JUBILÄUMSANGEBOT!
22.10. – 29.10.2025

8 Tage im Standard* Glückshotel
ab € **599,-**
EZ + € 280,-

Zypern
28.10. – 04.11.2025 (+ € 40,-) **RESTPLÄTZE!**
05.11. – 12.11.2025 **RESTPLÄTZE!**

8 Tage ab € 899,-

Madeira
30.10. – 06.11.2025 (+ € 30,-) **RESTPLÄTZE!**
20.11. – 27.11.2025 **RESTPLÄTZE!**

8 Tage ab € 899,-

Costa del Sol • Auch in den Herbstferien!
16.10. – 23.10.2025 (Ferien + € 30,-) **RESTPLÄTZE!**
23.10. – 30.10.2025

8 Tage ab € 799,-

Bildnachweis: Bild Flughafen Braunschweig-Wolfsburg (rechte Seite); © DER SCHMIDT, Katalogtitel: AdobeStock 822544259; Bildrechte der Hotelbilder liegen beim jeweiligen Hotel, alle weiteren: © AdobeStock 300447998, AdobeStock 119906658, AdobeStock 238257436, AdobeStock 528154466, AdobeStock 822544259, AdobeStock 196927173, AdobeStock 220675365, AdobeStock 256639578, iStock-1158754142, AdobeStock 275945010, AdobeStock 346567388, AdobeStock 938603681, AdobeStock 219373186

DER **SCHMIDT**
Urlaub mit Herz

Reisebüro Schmidt im Schmidt Terminal
Halchtersche Str. 33 • Wolfenbüttel
Telefon: 0800 - 38 300 38
FIRST REISEBÜRO Schmidt
Steinweg 37 • Braunschweig
Tel.: 0531 - 2 43 71 - 0

Buchungshotline 0800 - 38 300 38
Mo.-Fr. 09.00-18.00 Uhr, Sa. 09.00-13.00 Uhr
www.fliegen-ab-braunschweig.de

Buchung & freundliche Beratung auch in vielen weiteren Reisebüros!
Veranstalter:
Reisebüro Schmidt GmbH



Die Jahrgangsbesten im Braunschweiger Handwerk auf einen Blick

Foto: privat

Ehrung der Jahrgangsbesten im Braunschweiger Handwerk

Beeindruckende Leistungen gewürdigt

Braunschweig. Auch in diesem Jahr wurden im Altstadtrathaus der Stadt Braunschweig, der „Dornse“, die Jahrgangsbesten des Braunschweiger Handwerks durch die Kreishandwerkerschaft Region Braunschweig ausgezeichnet. Gemeinsam mit dem Präsidenten der Landesvereinigung Bauwirtschaft Niedersachsen e.V. Frank Senger ehrte die Kreishandwerkerschaft insgesamt 39 Gesellinnen und Gesellen sowie Fachverkäuferinnen mit Ehrenurkunden für ihre herausragenden Leistungen.

Die Veranstaltung ehrte die beeindruckenden Leistungen, die die jungen Handwerkerinnen und Handwerker in ihren jeweiligen Ausbildungsberufen erbracht haben.

„Heute geht es nicht allein um

Prüfungsnoten oder Urkunden. Heute geht es darum, Leistungen sichtbar zu machen, die beispielhaft für das gesamte Handwerk sind: Fleiß, Können, Durchhaltevermögen – und die Leidenschaft für das, was man tut“ sagte Frank Senger in seinem Festvortrag. Er gab den jungen Gesellinnen und Gesellen und Fachverkäuferinnen mit auf den Weg, Botschafter des Handwerks zu werden, und nach Außen zu zeigen, dass das Handwerk modern, attraktiv und voller Zukunft ist.

Die ausgezeichneten Absolventinnen und Absolventen haben ihre Prüfungen abgelegt als Bäcker, Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk Fachrichtung Bäckerei, Fleischer, Goldschmiede, Elektroniker Fachrichtung Ener-

gie- und Gebäudetechnik, Kraftfahrzeugmechatroniker, Maler, Fahrzeuglackierer, Mechatroniker für Land- und Baumaschinentechnik, Feinwerkmechaniker, Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, Tischler, Schornsteinfeger, Steinmetze und Steinbildhauer, Mauer.

Die Ehrung fand im Rahmen eines festlichen Programms statt, das musikalische Darbietungen und persönliche Worte des Kreishandwerksmeisters Manfred Lippick und einem Festvortrag des Präsidenten der Landesvereinigung Bauwirtschaft Niedersachsen e.V. Frank Senger beinhaltete. Die Veranstaltung bot zudem die Gelegenheit, den Austausch zwischen den jungen Handwerkern und Vertretern der Kreishandwer-

kerschaft sowie der Wirtschaft zu fördern.

„Seien Sie stolz, auf das, was Sie geschafft haben“, so der Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Region Braunschweig in seiner Ansprache an die Prüfungsbesten

Wie auch im vorigen Jahr wurde noch ein Preis für die Jahrgangsbeste aller Innungen ausgesprochen. Diese besondere Ehrung ging an Tischlerin Jana Gierth, der durch die Kreishandwerkerschaft ein iPad als besondere Anerkennung überreicht wurde.

Die Kreishandwerkerschaft wird auch in Zukunft die Ausbildung im Handwerk unterstützen und fördern, um die hohe Qualität und die Innovationskraft der Branche zu sichern.



IHK Braunschweig ehrt die besten Azubis

Braunschweig. 2.344 Auszubildende haben im Bezirk der IHK Braunschweig ihre Abschlussprüfungen in den Winterprüfungen 2024/2025 und den Sommerprüfungen 2025 abgelegt. 98 von ihnen haben mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen und wurden dafür im Westend Kultur- und Eventzentrum Braunschweig am 26. September ausgezeichnet. Die Urkunden überreichte IHK-Präsident Tobias Hoffmann, der sich sichtlich mit den glücklichen Prüflingen freute: „Ich bin beeindruckt von diesen großartigen Leistungen. Sie haben allen Grund sehr stolz auf sich zu sein. Und nicht nur als IHK-Präsident habe ich allen Anlass zur Freude, sondern auch als Unternehmer, der hier heute so viele gut qualifizierte junge Menschen vor sich sieht, die unsere starke Wirtschaftsregion bereichern.“ Gleichzeitig sprach Hoffmann allen Beteiligten, die die Azubis auf ihrem Weg zum Berufsabschluss unterstützt haben, seinen Dank aus. Neben den engagierten Unternehmerinnen und Unternehmern, dem Ausbildungspersonal, den Berufsschulen, den ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern und nicht zuletzt den Familien und Freunden. Allen Prüflingen, Ausbildungsbetrieben und Berufsschulen überreichte Hoffmann Urkunden für ihre Leistungen und ihren Einsatz. Die Ergebnisse der beiden punktbesten Prüfungsteilnehmenden Delijan Seeleke (Mikrotechnologe, TU Braunschweig) und René Bernert (Kaufmann im Einzelhandel, METRO Deutschland GmbH) hob er besonders hervor. Abschließend appellierte der IHK-Präsident: „Probieren Sie sich aus. Finden Sie heraus, wo Ihre Stärken und Leidenschaften liegen. Und nutzen Sie Ihre Potenziale! Machen Sie aus Ihrem Berufs- und Privatleben eine für Sie „runde Sache“. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch den Braunschweiger Johann.

Foto: Timo Klingebiel (Klingebiel Creative)



LESSINGSTADT
WOLFEN
BÜTTEL

Genusspfade

Kombinierter Stadtrundgang

- Leckere Kostproben
- Spannende Anekdoten
- Dauer: 3 Stunden



Tickets:

Tourist-Info Wolfenbüttel, Löwenstraße 1
www.lessingstadt-wolfenbuettel.de

Ticket buchen



5. Fachkongress der Wirtschaftsfrauen Braunschweig am 8. November:

„Die Kunst der Präsenz“

Braunschweig/Wolfenbüttel

Am 8. November öffnet der Verein Wirtschaftsfrauen Region Braunschweig e. V. die Türen der Bundesakademie für Kulturelle Bildung im historischen Zentrum von Wolfenbüttel für den Fachkongress „Die Kunst der Präsenz“. Ein Tag voller praxisnaher Workshops, Power-Talks und Networking-Möglichkeiten, der Frauen in Beruf und Unternehmertum sichtbar stärkt und inspiriert.

Volles Programm für starke Frauen

Von der Kunst der Präsenz über Erfolgreiche Kommunikation bis hin zu Resilienz im Berufsalltag – die Teilnehmerinnen erwarten drei abwechslungsreiche Workshop-Blöcke, in denen sie praxisnahes Know-how direkt umsetzen können. Themen wie Netzwerken leicht gemacht, Digitale Sichtbarkeit und Nachhaltiges Business geben wertvolle Impulse für die eigene Karriere. Kreativität, Stressmanagement und finanzielle Freiheit runden das Angebot ab und sorgen dafür, dass jede Frau am Ende des Tages gestärkt, inspiriert



Der Fachkongress findet am 8. November in Wolfenbüttel statt.

und mit neuen Ideen nach Hause geht. Zwischendurch bleibt Zeit für Austausch, Mittagessen und Networking, am Ende lädt eine Tombola mit attraktiven Preisen zum entspannten Ausklang ein.

Empowerment mit Praxisbezug

„Mit unserem Kongress möchten wir Frauen nicht nur fachlich weiterbringen, sondern sie auch darin bestärken, ihre eigene Präsenz und Wirkung zu entfalten“,

erklärt Christine Sehle, Vorstand der Wirtschaftsfrauen Region Braunschweig. „Die Workshops sind praxisnah, lösungsorientiert und bieten viel Gelegenheit zum Austausch unter Gleichgesinnten. Wir mixen Know-how, Praxis und Networking – die Teilnehmerinnen können konkrete Tools für den Alltag mitnehmen.“

Anmeldung und Teilnahme

Die Teilnahmegebühr beträgt 59

Euro für Vereinsfrauen, 99 Euro für externe Frauen und Gründerinnen und 19 Euro für Schülerinnen und Studentinnen. Achtung: Die Plätze sind begrenzt und die Veranstaltung ist nicht barrierefrei.

Anmelden geht unkompliziert über www.wirtschaftsfrauen-regionbraunschweig.de/kongress. Einfach Formular downloaden, ausfüllen, unterschreiben, scannen und absenden – nach fristgerechtem Zahlungseingang ist der Platz verbindlich reserviert. Anmeldeschluss ist der 18. Oktober.

Kontakt & Infos

Fragen beantwortet das Organisationsteam unter info@wirtschaftsfrauenregion-braunschweig.de. Alle Details zu Workshops, Ablauf und Teilnahmebedingungen gibt es auf der Kongress-Webseite.

Über die Wirtschaftsfrauen Region Braunschweig e. V.

Das Netzwerk für beruflich engagierte Frauen bietet Events, Workshops und Austauschmöglichkeiten – für Frauen, die ihre Karriere vorantreiben und gemeinsam sichtbar stark sein wollen.



Die Texte sind Werke der Autorinnen und Autoren aus dem legendären Romanischen Café in Berlin.

Die Goldenen 20er im Romanischen Café Berlins

Braunschweig. Am Samstag, 4. Oktober um 19 Uhr in der Burg der Schlaraffen, Hochstraße 21, Braunschweig wird es Lyrik, Prosa, Musik und Anekdoten der Goldenen 20er Jahre geben, denn das ist das neue Programm von Thomas Parr.

Das Besondere daran: Die Texte sind Werke der Autorinnen und Autoren aus dem legendären Romanischen Café, das bis Anfang der 30er Jahre Treffpunkt der Intellektuellen in Berlin war: unter anderen

gehörten Erich Kästner, Friedrich Hollaender, Kurt Tucholsky, Mascha Kaleko, Max Hermann-Neiße, Else Lasker-Schüler, Joachim Ringelnatz und Hanns Eisler dazu.

Gelesen und gespielt wird von Thomas Parr und Martina Bartling, am Klavier ist Thomas Bode zu hören.

Der Eintritt ist frei, jedoch sind Spenden sehr erwünscht.

Anmeldungen bitte unter brunsviga-55.de.

Schenkung an das Städtische Museum Braunschweig:

26 Briefe von Clara Schumann

Braunschweig. Das Städtische Museum Braunschweig hat als Schenkung eine Sammlung von 26 Briefen erhalten, die Clara Schumann an die Familie Grotrian schrieb. Mit der Familie, die die Klavierbaufirma Grotrian-Steinweg besaß, unterhielt die berühmte Komponistin und Pianistin eine rege Korrespondenz. Die Briefe geben einen Eindruck von der engen Zusammenarbeit, die zwischen der Pianistin und der Klavierbaufirma bestand, von ihren Konzerttourneen, von ihren Wünschen in Bezug auf die klangliche und technische Beschaffenheit der Flügel, die sie spielen würde und von ihren Empfehlungen an interessierte Kolleginnen und Kollegen. Zur Sammlung des Städtischen Museums Braunschweig gehört bereits der Clara Schumann-Flügel, an dem die Künstlerin viele Jahre spielte. Eine Kabinettausstellung, in der die Briefe gezeigt werden, ist vorgesehen. Ein Termin steht noch nicht fest.

Clara Schumann, geborene Wieck, gehörte zu den berühmtesten Künstlerinnen ihrer Zeit. 1819 in Leipzig geboren, erhielt sie von klein auf eine umfassende musikalische Bildung. Ihr Debüt als Pia-

nistin feierte sie 1828 im Gewandhaus Leipzig, zum Jahreswechsel 1834/35 kam sie im Rahmen einer Konzertreise durch Norddeutschland zum ersten Mal nach Braunschweig. Anfang der 1870er Jahre machte Clara die Bekanntschaft mit den Instrumenten der Klavierbaufirma Grotrian, Helfferich, Schulz | Th. Steinweg Nachf. (Grotrian-Steinweg). Von deren leichter Spielbarkeit und „singendem“ Ton war sie so begeistert, dass sie in den Folgejahren bevorzugt Flügel des Braunschweiger Unternehmens spielte.



Dr. Antje Becker mit einer Auswahl an Clara Schumann-Autographen am Flügel der Pianistin
Foto: Städtisches Museum Braunschweig/Dirk Scherer

Ausstellung im
Schloss Museum Wolfenbüttel



DAS HOLLÄNDISCHE SERVICE

im Schloss Museum
Wolfenbüttel

06. Juni bis 30. November 2025



MUSEUM
WOLFENBÜTTEL

Schlossplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Tel. 05331 / 92 46 0

SCHLOSS
MUSEUM

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag
10 bis 17 Uhr

www.museumwolfenbuettel.de

Vielfältige Veranstaltungen im Oktober

Salzgitter. Drummer-Fans können sich ebenso auf den Oktober freuen wie alle, die Musik von PUR mögen, Chansons von Edith Piaf schätzen oder gern die Kindertheaterreihe „Kein Sonntag wie jeder Andere“ besuchen.

Salzgitter wird wieder zur Rhythmus-Hochburg: Beim 37. International Drummer Meeting treffen internationale Top-Drummer auf motivierte Nachwuchstalente, Hobbymusiker/innen und Profis.

Los ging es mit der Schlagzeugmafia (Backstreet Noise) am Donnerstag, 2. Oktober. Im abendfüllenden Show-Format der Schlagzeugmafia wurde das Publikum Zeuge und Komplize zugleich. Obwohl die Mafiosi stets bemüht sind, die lässige Ganoven-Fassade aufrecht zu erhalten, wurde schnell klar, dass im Mafiabetrieb ganz und gar nicht alles glatt läuft. Wie sollte es auch anders sein? Bei fünf Schlagzeugern will schließlich jeder den Takt angeben.

Am Frei- und Feiertag, 3. Oktober, startete dann das Drummer Meeting mit Workshops und Konzerten: Konzert des Jazz-Groove Trios „Sons of the Preacher Man“.

Am heutigen Samstag, 4. Oktober um 16 Uhr findet ein offener Drum Circle mit Ben Flohr am Monument in der Innenstadt von Lebenstedt statt.

Ebenfalls am heutigen 4. Oktober, folgt um 18.30 Uhr das Konzert mit dem „Daniel Glass Trio“ und drei der besten Sessionmusiker New Yorks zu hören. Angeführt vom preisgekrönten Schlagzeuger, Autor und Pädagogen Daniel Glass gehören Sean Harkness an der Gitarre und Michael O'Brien am Bass zu Band. Der Sound des Trios verkörpert zwei entscheidende Eigenschaften: Vielseitigkeit und Virtuosität. Ihr Album „BAM!“ (2023) präsentiert einen freizügigen Improvisationsstil, der zwischen zeitgenössischem Jazz,

Post-Bop und Funk schwankt.

Ein krönender Abschluss ist dann ab 20.30 Uhr das große Dozentenkonzert mit fast allen Dozenten.

Informationen rund um Vorver-



Ulrich Ellison

– Die PUR Coverband. Abenteuerland - Die PUR Coverband nimmt mit auf eine eigene Reise von „Drachen sollen fliegen“, „Lena“ „Wenn sie diesen Tango hört“ bis zu „Funkelperlenaugen“ und vielen

Foto: Eigentum des Künstlers

kauf, Teilnahme etc. gibt es auf der Internetseite www.salzgitter.de/veranstaltungs-kalender/drummer-meeting

Weitere Veranstaltungen in Salzgitter: Ins Abenteuerland, Madam Piaf, Gitarrist Ulrich Ellison und Kindertheater

Wer möchte mit ins Abenteuerland? Die PUR-Coverband lädt dazu am Freitag, 10. Oktober, um 19.30 Uhr ein (Kulturscheune). PUR sind mit über zwölf Millionen verkauften Tonträgern und ausverkauften Tourneen eine der erfolgreichsten deutschen Bands. Seit fast 15 Jahren gibt es die Alternative für alle PUR Konzert Süchtig:

anderen Songs. Einfach mitkommen ins Abenteuerland.

Wer gern französische Chansons hört, kann sich auf den „Pariser Flair“ mit Madame Piaf – Enttarnung einer Diva am Freitag, 17. Oktober, freuen (20 Uhr, Kniestedter Kirche in Salzgitter-Bad). Die Französin Marie Giroux lädt mit ihren Partnerinnen Jenny Schäufelen und Elisabet Iserte-Lopez zu einer erstaunlichen wie humorvollen Entdeckungstour durch Piafs Liebesleben ein. Sie singen, spielen und erzählen anhand der Männer von Charles Aznavour bis Gilbert Bécaud, die den Weg der Piaf säumten, vom Charakter der größ-

ten aller Chansonsängerinnen.

Mit Ulrich Ellison ist ein Blues-rock-Gitarrist der Weltliga am Samstag, 18. Oktober, zu Gast (20 Uhr Kniestedter Kirche). Bekannt wurde er zunächst in seiner Wahlheimat Austin Texas, als er dort 2015 und 2016 bei den Austin Music Awards drei Preise abräumte, darunter als erster Europäer „Best Guitarist“. Neben der Zusammenarbeit mit Feliciano hat Ellison auch mit Tommy Shannon (SRV, Johnny Winter), Chris Farlowe (Collosseum) und Bassisten Billy Sheehan gespielt.

Kleine und große Kinder können sich auf den Sonntag, 26. Oktober, freuen, wenn in der Reihe „Kein Sonntag, wie jeder andere“ die Geschichte vom Igel, der keiner mehr sein sollte, erzählt wird (15 Uhr, Kniestedter Kirche). Zum Inhalt: Es war einmal einer, der verließ seinen kleinen, sicheren Garten und zog hinaus in die weite Welt. Dort, inmitten des Neuen, des Fremden, fiel er sofort auf. „Sei wie wir“, sagten die anderen. „Nur dann darfst du bleiben.“ Er mühte sich, passte sich an, legte ab, was ihn ausmachte – beinahe bis er sich selbst verlor. Doch diese Geschichte gehört den Kindern, und in Kindergeschichten darf Hoffnung wachsen. Also endet sie anders.

Ausführliche Informationen rund um alle Veranstaltungen und Eintrittskarten gibt es auf der städtischen Internetseite (www.salzgitter.de, Veranstaltungskalender)

Schon neugierig auf den November? Da geht es mit Musik und Kindertheater weiter. Einfach schon mal im Veranstaltungskalender der Stadt Salzgitter schauen. Dort gibt es ebenfalls weitere Informationen rund um alle Veranstaltungen des Fachdienstes Kultur der Stadt Salzgitter. (www.salzgitter.de)



Die PUR-Coverband Abenteuerland Foto: Eigentum der Künstler



Pariser Flair

Foto: Simon Detel



Hier schlägt das Herz des Hospizvereins – hier ist der Mittelpunkt. Die Angebote des Hospizvereins Wolfenbüttel gehen aber über das stationäre Hospiz-Haus hinaus. Foto: Hospizverein

Ausstellung und Veranstaltungen vom 9. bis 15. Oktober im „WOW“ – WissensOrt Wolfenbüttel:

Der Hospizverein ruft zum Bürger-Dialog auf – Wege zu einer umfassenden Sorgeskultur suchen

Wolfenbüttel. Lebensbedrohliche Erkrankungen und Tod sind einschneidende Erlebnisse. Gedanken daran werden schnell zur Seite geschoben. Dabei könnte Wissen über Unterstützungsmöglichkeiten entlasten. Unter dem Thema „Wenn ich das gewusst hätte...“ informiert in der Zeit vom 9. bis 15. Oktober der Hospizverein Wolfenbüttel im WissensOrt Wolfenbüttel über seine vielfältigen Angebote. Jeder Abend (18–19.30 Uhr) steht unter einem anderen Leitthema. Austausch über Erfahrungen und Vorschläge zur Weiterentwicklung sind ausdrücklich erwünscht!

Donnerstag, 9. Oktober: Eine „schlimme“ Diagnose – und was dann?

Wer mit einer lebensverkürzenden Erkrankung konfrontiert wird, kann Unterstützung beim Hospizverein bekommen. Die Koordinatorinnen beraten ausführlich und vermitteln auf Wunsch eine Hospizhelferin, die regelmäßig ins Haus kommt – ehrenamtlich!

Freitag, 10. Oktober: Wenn ich nicht mehr selbst entscheiden kann...

Dann müssen oft trotzdem Entscheidungen getroffen werden. Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht (oder Betreuungsverfügung) sind keine lästigen Formulare. Damit lässt sich regeln, dass Entscheidungen möglichst im eigenen Sinne getroffen werden.

Samstag, 11. Oktober: Begleitung von Menschen mit Demenz am Lebensende

Eine dementielle Erkrankung verläuft über mehrere Stadien. Im Laufe der Jahre sind die Menschen zunehmend auf Hilfe angewiesen. An diesem Abend steht die Endphase im Blickpunkt: Wie kann ein völlig nach innen gekehrter Mensch erreicht werden?

Sonntag, 12. Oktober: Lebensort Hospiz

Wie das Sterben zum Hospiz gehört, so hat hier gerade auch das Leben seinen Platz. Wie lebt und stirbt es sich in einem Hospiz?

Montag, 13. Oktober: Trauer als Lebensprozess – Akzeptanz, Ausdruck, Heilung

Trauer drückt sich in einer Vielfalt an Gefühlen aus. Auf dem eigenen Trauerweg kann eine Begleitung hilfreich sein. Qualifizierte Ehrenamtliche des Hospizvereins stellen die verschiedenen Formate für Trauernde vor und regen zu einem Erfahrungsaustausch an.

Dienstag, 14. Oktober: Vom Tod betroffen – Kinder begleiten

Auch Kinder sind von Abschied und Tod betroffen. Bei ihnen sind kreative Zugänge offenbar hilfreicher als Gespräche. Eine Kinderbegleiterin berichtet von ihren Erfahrungen mit einer Trauergruppe von 5- bis 12-Jährigen.

Mittwoch, 15. Oktober: Hospizliche Sorgeskultur – als Teil einer sorgenden Gesellschaft

Wie können wir als Gesellschaft die Situation für Menschen mit schweren Erkrankungen, für Sterbende und für die, die sie versorgen, verbessern? Welche Ansatzpunkte gibt es hier vor Ort? Wie schaffen wir es, aus einer Stadtgesellschaft eine sorgende Gemeinschaft zu machen?

Die Themenabende sind bewusst auf Erfahrungsaustausch und Dialog angelegt. Das gilt auch für die Angebote am Vormittag. In der Zeit von 11 bis 12.30 Uhr bestimmen die Besucher der Ausstellung die Themen. Ehrenamtliche des Hospizvereins hören zu, beantworten Fragen, geben Anregungen. In der „Lesestunde“ nachmittags gibt es Lektüretipps für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu den Themen Sterben, Tod, Trauer. Bücher ermöglichen, sich mit handelnden Personen zu identifizieren. Beispiele können zur Verarbeitung

von einschneidenden Erlebnissen beitragen.

„Das gesamte Programm und die Ausstellung hat eine Arbeitsgruppe von Ehrenamtlichen erarbeitet“, berichtet Vorstandsmitglied Ulrike Jürgens. „Wir wünschen uns viele

Interessenten und vor allem: dass es zukünftig weniger häufig heißt ‚Wenn ich das gewusst hätte...‘.“

Weitere Auskünfte: www.hospizzentrum-wf.de, Mail: info@hospizzentrum-wf.de oder Telefon: 05331 71067-0

„Wenn ich das gewusst hätte...“ Hospizarbeit im Dialog

Ausstellung mit Rahmenprogramm



Wann? 9. bis 15. Oktober 2025, 11:00 bis 20:00 Uhr

Wo? WOW (WissensOrt Wolfenbüttel) im Löwentor



Stadt Salzgitter macht mit beim bundesweiten Pilotprojekt:

Klima-Taler sammeln = Sparen und Gutes tun

Salzgitter. Klima-Taler sammeln und etwas Gutes für die Umwelt tun. Die Stadt Salzgitter macht mit beim bundesweiten Pilotprojekt Klima-Taler und lädt alle Interessierten zum Mitmachen und Mitschützen ein! Rund 300 Bürgerinnen und Bürger in Salzgitter machen bereits mit!

„Die Idee ist einfach und wirkungsvoll: Bürger können im Alltag durch das eigene klimafreundliche Verhalten Klima-Taler verdienen und gegen attraktive Dienstleistungen und Produkte eintauschen“, sagt Michael Tacke, Stadtrat für Bauen, Stadtplanung, Verkehr und Umwelt.

Die Stadt Salzgitter wird dabei unterstützt vom Regionalverband Großraum Braunschweig.

Ralf Sygusch, Verbandsdirektor des Regionalverbandes Großraum Braunschweig, sieht in der Regions-Lizenz Chancen sowohl für die Kommunen also auch für die ganze Region: „Mit diesem Angebot an die Kommunen stellen wir ihnen eine kostengünstige Möglichkeit zur Verfügung, etwas für ihre CO2 Bilanz zu tun. Und je mehr Kommunen teilnehmen, desto größer der positive Effekt für die gesamte Region. Ein Baustein mehr für die Erreichung unserer regionalen Klimaziele.“

Im Großraum Braunschweig sind es kleine und größere Städte, die bei diesem Projekt mitmachen. Bundesweit gehören mehr als 40 Kommunen zum Klima-Taler-Netzwerk. In diesen Städten können die gesammel-

ten Klima-Taler ebenfalls eingelöst werden.

In Salzgitter machen bislang die Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter GmbH, die Tourist-Information Salzgitter und der Brillen Shop Johanna Denecke in Salzgitter-Bad mit. Angeboten

Michael Tacke und das Team des Klimaschutzmanagements der Stadt Salzgitter freuen sich über weitere Mitmachende!

Informationen:

Was ist der Klima-Taler?

Der Klima-Taler ist eine einfache und wirkungsvolle Idee, um alle

gesammelt, mit denen Prämien bei allen mitmachenden Geschäften oder Institutionen in allen teilnehmenden Kommunen eingelöst werden können. Die App erkennt die umweltfreundlich zurückgelegten Strecken und berechnet die eingesparten CO2-Emissionen im Vergleich zur Autofahrt. Je fünf Kilogramm CO2-Einsparung, die durch Laufen, Radfahren oder die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in der App gemessen werden, entsteht ein Klima-Taler.

Eine konkrete Belohnung! Darüber hinaus sehen die Mitmachenden ihren eigenen Verbrauch beziehungsweise die Ersparnis.

Wichtig: Wer die kostenlose App herunterlädt, braucht keine Daten anzugeben. Wegstrecken und alle anderen klimarelevanten Informationen werden anonymisiert gesammelt und ausschließlich quantitativ ausgewertet. Die App ist DSGVO konform.

Die Stadt Salzgitter freut sich über weitere Mitmachende sowie Unterstützerinnen und Unterstützer: Einzelhändler, Gastronomen, Unternehmer, Kulturbetriebe, Vereine etc. können sich gern beim Klimaschutzmanagement der Stadt Salzgitter (klimaschutz@stadt.salzgitter.de) melden.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite <https://www.salzgitter.de/leben/klimaschutz-klimataler.php>



Engagiert für den Klima-Taler (v. l.): Ralf Sygusch (Verbandsdirektor Regionalverband Großraum Braunschweig), Katharina Migyu (Klimaschutzmanagerin Stadt Salzgitter), Daniela Happ (Tourismusförderung & Tourist Info Salzgitter / WIS Salzgitter), Johanna Denecke (Brillen Shop Johanna Denecke (Salzgitter-Bad)), Annette Schudrowitz (Geschäftsführerin der Bäder-, Sport- und Freizeit Salzgitter GmbH), Viviane Bröker (Klimaanpassungsmanagerin Stadt Salzgitter), Michael Buntfusz (Leiter des Fachgebietes Umwelt Stadt Salzgitter), Michael Tacke (Stadtrat für Bauen, Stadtplanung, Verkehr und Umwelt Stadt Salzgitter)
Foto: Stadt Salzgitter

werden unter anderem freie Eintritte in das Stadtbad Lebenstedt und das Thermo- und Solbad Salzgitter-Bad, eine Brilleninspektion inklusive neuer Nasenpads und Reinigung der Brille oder eine stabile Papiertasche im Salzgitter-Design.

Mitmachenden zu motivieren, durch das eigene Verhalten CO2 einzusparen.

In der App können alle Mitmachenden Klima-Taler sammeln. Beim Radfahren, Strom- oder Wasserverbrauch werden Taler



**ZONEN
GRENZ
MUSEUM**
HELMSTEDT

HELMSTEDT—BERLIN(WEST)—HELMSTEDT

DER ZUGVERKEHR DER WESTALLIIERTEN IM KALTEN KRIEG

SONDERAUSSTELLUNG || 03.10.2025—29.03.2026

Südertor 6
38350 Helmstedt
Telefon: +49 5351 121-1474
www.landkreis-helmstedt.de





Dachdeckerei Marske hatte zum Hoffest nach Thiede eingeladen:

Ein halbes Jahrhundert Handwerkstradition auf den Dächern der Region



Die gesamte Familie Marske ist stolz darauf, was Firmengründer Erich Marske 1974 in die Wege geleitet hat. Diese Firmen- und Handwerkstradition soll natürlich über das goldene Jubiläum hinaus in die Zukunft geführt werden.

Von Marcus Kordilla

Salzgitter. Wenn Erich Marske das gesehen hätte – er wäre stolz auf seine Söhne und den Erfolg. Bei der Festrede waren sich Dirk und Peter Marske aber felsenfest sicher, dass er von oben zuschaute und allen eine schöne Jubiläumsfeier wünschte. Sie spürten es, dass er mitfeierte. Schließlich lachte am Freitagnachmittag über Salzgitter-Thiede die Sonne. Der Dachdeckerbetrieb hatte zum Hoffest geladen. Gefeiert wurde das 50-jährige Bestehen. Eigentlich sind sie bereits im 51. Jahr, doch aufgrund des Neubaus des Büros ging es erst jetzt. „Ein halbes Jahrhundert Leidenschaft fürs Handwerk, Verlässlichkeit und Qualität“, rief Dirk Marske in die Runde. Weit über 100 Gäste gratulierten am Nachmittag und Abend an der Danziger Straße.

Viele Wegbegleiter, Geschäftspartner, Kunden, Versicherungen und Banken sowie Planungsbüros kamen auf dem großen Grundstück zusammen, um mit ihnen bei Speis und Trank anzustoßen. Es war ein schönes

Ambiente, zwischen der Werkstatt, dem Fuhrpark und dem 46-Meter-Kran, mit dem man an diesem Tag einen schönen Blick über Thiede haben konnte.

Erich Marske gründete 1974 mit 33 Jahren den Dachdeckerbetrieb, nachdem er wenige Monate zuvor seine Meisterprüfung bestanden hatte. Wie so oft, musste er sich zunächst als Einzelkämpfer auf das Nötigste beschränken. Das Büro wurde Zuhause eingerichtet und als Lager diente eine kleine Garage. Zu seinen Kunden

fuhr er anfangs mit dem Fahrrad oder zog einen Handwagen. Schnell machte sich Erich Marske einen Namen. Das gesamte Unternehmen hat sich in den 50 Jahren einen exzellenten Ruf erarbeitet. Ganz egal, ob Flach- oder Steildach, Fassaden, Wärmedämmung, Balkone, Abdichtung, Dachstühle oder das Thema Denkmalschutz: Die Erich Marske Dachdeckerbetrieb GmbH bedient in Salzgitter, Wolfenbüttel, Braun-



Peter (links) und Dirk Marske leiten das Geschäft seit inzwischen 25 Jahren. Beide sind sehr stolz darauf, wie gut und solide das Unternehmen dasteht und bedanken sich herzlich bei allen Kundinnen und Kunden für das langjährige Vertrauen.

schweig, Peine oder Wolfsburg und hinterlässt dort zufriedene Kunden.

Dirk und Peter Marske leiten den Betrieb mit Stolz in der zweiten Generation

Weiter auf der nächsten Seite



Ein halbes Jahrhundert Handwerkst



Tobias Raksch (von links, drittes Lehrjahr), Jerome Grabaw (erstes), Janik Hoff (zweites) und Mike Kruska (erstes) lernen gerne den Beruf bei Marske. Es sei schön oben an der frischen Luft zu sein, ein vielseitiger Beruf (von Fassade bis First), die Liebe zum Handwerk und abwechslungsreich – sagten sie auch in dieser Reihenfolge.



Alle Daumen hoch: Die Erich Marske Dachdeckereibetrieb GmbH feiert 50



Henryk Michalski (links) gehört dem Betrieb seit 30 und Frank Brauer seit 40 Jahren an. Sie kennen sich mit Krempziegeln und Hohlpfannen bestens aus und haben schon viele Lehrlinge ausgebildet.

– seit 25 Jahren. Die Geschäftsführer können übrigens im kommenden Monat gleich das nächste Jubiläum feiern: Am 18. Oktober 1995 bekamen die beiden Brüder den Meisterbrief – also vor 30 Jahren. Auf dieses Datum ist ihre Urkunde im Büroflur datiert. Beide haben die Philosophie des Firmengründers übernommen: „Wir decken alles!“. Knapp und bündig, in drei Worten. So liest man es auf ihren Fahrzeugen. Auf der Mitarbeiterliste stehen 25 Namen. „Darunter 19 Dachdecker und vier Auszubildende“, freute sich Dirk Marske. „Voriges Jahr waren es fünf Auszubildende. Drei lernten aus und erhielten kürzlich ihre Briefe – und wurden übernommen.“ Unter ihnen auch Fynn Marske, vielleicht jener Familienname neben Michael Marske, der den Betrieb in nächster Generation führen könnte. Zwei weitere Azubis haben im August bei ihnen einen Lehrvertrag unterschrieben. „Wir bilden aus. Und das schon lange. Das ist unsere Art, uns gegen den Fachkräftemangel zu stemmen“, meinte Dirk Marske. „Es zahlt sich aus.“

Ein gutes Zeichen für das gute Betriebsklima scheint die langjährige Zugehörigkeit einiger Mitar-



Marko Lutz (ehemals Elektrofirma Lutz), Nicole Mölling (Volksbank BraWo Direktion Salzgitter), Dirk Marske, Peter Marske, Michael Wittchow (Volksbank BraWo Direktion Braunschweig) sowie Dirk Mannebach (Versicherungshaus DHS).

Hoffest nach Thiede eingeladen:

Tradition auf den Dächern der Region



50-jähriges Bestehen.

beiter zu sein. Henryk Michalski gehört dem Betrieb seit 30 und Frank Brauer seit 40 Jahren an. Beide haben schon etlichen Lehrlingen das Dachdeckerhandwerk beigebracht. Sie kennen sich mit Krempziegeln und Hohlpfannen bestens aus. Letzterer wird von seinen Kollegen liebevoll als Flachdachexperte genannt.

Einer, der noch länger dabei war, heißt Klaus Harnisch. Ein Mann der ersten Stunde, einst als Lehrling angefangen, mit eigentlich unersetzlicher Erfahrung, ging er vor kurzem nach 50 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. „Wir sind sehr stolz auf diese Betriebsreue“, betonte Peter Marske. Ihm war es besonders wichtig, den Mitarbeitern zu danken. „Ein Betrieb steht und fällt mit einem guten Team.“ Zudem bekräftigt er die Dankbarkeit gegenüber den Kunden und Geschäftspartnern. „Viele begleiten uns auch seit über 50 Jahren. Uns war es immer wichtig, Qualität zu liefern. Dafür brauchen wir aber auch Kunden, die diese Qualität haben wollen“, freute sich Peter Marske an diesem besonderen Tag.



Die Meister Dirk (l.) und Peter (r.) sowie die beiden Gesellen Sohn Fynn (2. v. r.) und Bruder Michael Marske – sie haben die Dachdecker-DNA im Blut.



Kerstin Rabitz (links) und Anke Jennert sind ein eingespieltes Team. Sie kümmern sich im Büro um die nötige Verwaltung – von Auftragsannahme bis zur Rechnungslegung.



Wir decken alles. Seit 1974.®

Dachdeckerei Marske



Dächer. Fassaden. Balkone.

Aus Salzgitter. Für die Region.

Tel. 05341/ 26 48 67 • www.dachdeckerei-marske.de



Die stolzen Mitarbeiter stießen auf das Betriebsjubiläum an.



Weit über einhundert Gäste überreichten am Nachmittag und Abend an der Danziger Straße ihre Präsentе und liebevollen Worte zum Jubiläum. Es war ein schönes Ambiente, zwischen der Werkstatt, dem Fuhrpark und dem 46 Meter Kran, mit dem man an diesem Tag einen schönen Blick über Thiede hatte.

Der Oktober im Brunsviga Kulturzentrum



Foto: Andy Sauerweins Gag Test Dummies

GTD COMEDY SLAM Der größte Comedy-Wettbewerb Deutschlands

Die Kultshow in Braunschweig mit Moderator und Gaglord Andy Sauerwein!

Monatlich werden die heißesten Newcomer und Comedians präsentiert. Mindestens fünf Teilnehmer:innen haben maximal 10 Minuten Zeit ihr Talent zu beweisen und müssen dabei strengste Regeln einhalten: kein Ablesen, nur eigene Jokes und maximal witzig sein. Wer sich nicht an die Regeln hält, wird disqualifiziert. Am Ende des Abends entscheidet das Publikum, wer sich als Sieger:in küren darf. Auf jede/n Gewinner:in wartet immer ein wunderschöner Pokal als bester Torwart, schönster Bernhardiner oder aktivstes Kaninchen – was eben auf Ebay-Kleinanzeigen gerade so verkauft wird... Wer mitmachen will, schreibt dem GaglordGTDcomedySlamde. Wer zuschauen will, kauft Karten (und kann dann evtl. noch spontan mitmachen...).

- 4. Oktober, 20 Uhr
- Einlass: 19.30 Uhr
- Vorverkauf: 16 /12 Euro erm. (zzgl. Gebühren)
- Abendkasse: 20/16 Euro erm.



Foto: Paul Schimweg

EMMI & WILLNOWSKY Samthochzeit

Hoch soll'n sie leben! Emmi & Willnowsky feiern mit Ihnen, meine Damen und Herren, ihren 29. Hochzeitstag, die „Samthochzeit“.

Samt ist ein königliches Gewebe! Dies passt nur allzu gut zu unserem Pointen-Königspaar, das für Sie wieder ein dichtes Netz der dämlichsten Witze und Sketche gestrickt hat. Alles – wie stets – garniert mit den bekanntesten Melodien, denen der Originaltext abhanden gekommen ist.

Freuen Sie sich auf musikalische Leckerbissen vom Schlager über Klassik bis zum Musical, von Al Bano und Romina Power bis zu Flashdance! Eine Frage können wir jetzt schon beantworten: Warum sollen sich Emmi & Willnowsky nach so vielen Ehejahren immer noch gegenseitig fertig machen? – Weil es einfach lustig ist! Die Samthochzeit von Emmi & Willnowsky! Auf keinen Fall verpassen!

- 5. Oktober, 19 Uhr
- Vorverkauf: 25/20 Euro erm. (zzgl. Gebühren)
- Abendkasse: 30/25 Euro erm.



Foto: Annika Klaus

HUTKONZERT Mielke et Gal | Lieder über die Liebe

Eine lesbische Diva muss mit einem heterosexuellen Pianisten klarkommen. Und dann soll es auch noch über die Liebe gehen.

Es fliegen Fetzen, aber auch Küsse. Überraschung: die Diva singt, der Pianist spielt. Ob die beiden zueinanderfinden, ist erst am Ende des Abends gesichert.

- 9. Oktober, 20 Uhr
- Eintritt frei.
- Spenden an die Künstler:innen nehmen wir in einem Hut gern entgegen.



Foto: Foto: Neuland Concerts

HUGO EGON BALDER Erzählt es bloß nicht weiter!!

Seit den Neunzigerjahren hat Hugo Egon Balder die Unterhaltungsbranche als Moderator, Entertainer, Schauspieler und Produzent nachhaltig geprägt und dabei mit seinem Gespür für Komik, seiner Schlagfertigkeit und seiner Bühnenpräsenz beeindruckt. In seiner ersten Solo-Tour kombiniert er diese Erfahrungen und Fähigkeiten, indem er dem Publikum mit viel Ironie und Sprachwitz einen Blick hinter die Kulissen seines Lebens gibt. Er erzählt viele Anekdoten, vor allem aus seiner Zeit beim Fernsehen, aber auch aus seinem turbulenten Privatleben und seinen fünf Ehen.

Hugo Egon Balder beschreibt die Motivation zu seinem Solo-Programm mit einem ironischen Augenzwinkern: „Jahre meines Lebens haben mich Dramaturgen und Redakteure drangsalieren, Schauspieler belästigt, Autoren und Regisseure behelligt, Produzenten belogen. Mein Publikum hat mehr verdient: Mich. Mich, Hugo Egon Balder ohne alles.“

Er ist bekannt als Moderator oder Produzent von Sendungen wie „Alles Nichts Oder?!“ (gemeinsam mit Hella von Sinnen), „Tutti Frutti“, „Die Hit-Giganten“, der Rateshow „Genial daneben“ und nicht zuletzt der legendären Comedy-Show „RTL Samstag Nacht“. Seine Karriere begann er in den 1970er Jahren als Musiker, er arbeitete als Schlagzeuger, Komponist und Texter, bevor er bei Radio Luxemburg erste Erfahrungen im Moderieren sammelte und ihm schließlich beim Fernsehen der große Durchbruch gelang.

Hugo Egon Balder, der drei Jahre an der Schauspielschule von Else Bongers in Berlin ausgebildet wurde, dem Ensemble des Berliner Schiller Theater und später dem Düsseldorfer Kom(m)ödchen angehörte, ist immer wieder auch in verschiedenen Theater- und TV-Filmproduktionen zu sehen.

- 10. Oktober, 20
- Vorverkauf: 36 Euro (inkl. Gebühren)
- Abendkasse: 40 Euro

KINDERDISKO für 3- bis 8-Jährige Eltern-Kind-Veranstaltung

Disko-Feeling für Eltern und Kind mit Berit Schultze, Dipl. Jazztanzpädagogin, Erzieherin und Tänzerin aus Leidenschaft: Coole Tanzmusik, bunte Lichttechnik und die Tanzfläche ganz für euch allein.

Wir laden alle Familien herzlich ein, die mit ihren Kindern zwei Stunden lang ausgelassen singen und tanzen wollen! Abhotten in kindgerechter Umgebung für 3-8-Jährige mit einer erwachse-

nen Person als Begleitung. Familienfreundlicher Preis.

- Samstag 11. Oktober,
- Die Veranstaltung findet statt von 17 bis 19 Uhr.
- In Kooperation mit dem Kinder- und Familienzentrum Böcklinstraße
- 2 Euro Eintritt für Erwachsene / Kinder kostenfrei

REINHARD PANTKE

Per Fahrrad 6.000 km von Vancouver nach Halifax

Der Reisejournalist und Buchautor Reinhard Pantke radelte über 6.000 km quer durch Kanada, das zweitgrößte Land der Erde.

Beginn der abenteuerlichen Reise war im Mai in Vancouver an der Westküste von Kanada, Ende September endete die Reise im beginnendem Indian Summer in Halifax an der Ostküste. Eine ähnliche Reise hatte er zehn Jahre zuvor mit anderen Stationen gemacht. Diese lebendige Multivisionsshow mit Bildern und Filmen wird jeden begeistern und inspirieren.

Dazwischen liegen vier Monate durch die spektakulären Rocky Mountains, die riesigen Seen- und Waldlandschaften von Ontario, das vielfältige Quebec, das maritime Nova Scotia und viele witzige, abenteuerlich und interessante Begegnungen mit Land; Leuten und der einheimischen Tierwelt. Aber auch Bilder lebendiger Städte wie Vancouver, Calgary und Quebec City werden in faszinierenden Bild- und Filmsequenzen gezeigt. Wie immer bekommen Zuschauer in diesem lebendig und live kommentierten Vortrag viele Tipps und Informationen für eigene Reisen aller Art.

- 12. Oktober, 17.30 Uhr
- Vorverkauf: 15/13 Euro erm. (inkl. Gebühr)
- Abendkasse: 15/13 Euro erm.
- Eintrittskarten sind ab sofort auch bei SFU erhältlich



Foto: Oliver Look

SEBASTIAN 23 Die schönsten Untergänge der Welt

Wenn man derzeit Nachrichten schaut, wird man das Gefühl

Es erwartet Sie ein kunterbuntes Programm

nicht los, dass der Untergang der Welt unmittelbar bevorsteht. Grund genug für Sebastian 23, preisgekrönter Autor, Komiker und unverwundlicher Optimist, in seinem neuen Programm dem Weltuntergang einmal genauer auf die Finger zu sehen und sich zu fragen: Worin soll die Welt eigentlich untergehen? Öl? Milch? Gendersternchen? „Das Ende ist nah“ – heißt es schon seit Jahrtausenden. Aber noch nie waren die Bemühungen der Menschheit um ihre eigene Abschaffung so intensiv wie heute. Andererseits gab es noch nie so viele spektakuläre Gegenmaßnahmen – noch nie kämpften so viele Menschen für Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit, Pommes und Weltfrieden. Es gibt so viel Gutes zu berichten und Utopien, die längst Wirklichkeit sind. Womöglich verrät Sebastian 23 in seinem Programm sogar, wie alles gut werden kann. Sein aktuelles Buch trägt immerhin den frechen Titel „Alles wird gut – Die Welt retten in 5712 einfachen Schritten“.

Wartet also noch einen Moment, bevor ihr den Staffstab, den die Dinosaurier uns überreicht haben, allzu bereitwillig an die Kakerlaken weitergibt. Kommt lieber und schaut euch Sebastian 23 Soloshow an! Dann geht diesmal die Welt nicht unter, sondern vielleicht sogar auf.

- 17. Oktober, 20 Uhr
- Vorverkauf: 21/17 Euro erm. (zzgl. Gebühren)
- Abendkasse: 26/22 Euro erm.



Foto: Canva

VINTAGE BAZAR

Der Original Vintage Bazar

Du trägst gern immer mal etwas anderes? Na logo! Du suchst ein besonderes Lieblingsstück, möchtest aber nachhaltig dabei sein? Dann komm zum Vintage Bazar in die Brunsviga! Shoppe nachhaltig Second-Hand-Kleidung oder biete selbst etwas an.

„Nachhaltige Textilien – wiederverwenden statt verschwenden“: In drei Sälen der Brunsviga (Großer Saal, Kleiner Saal, Raum Ost) kann nach Herzenslust Kleidung

nachhaltig geshoppt, getauscht, gekungelt werden. Damit möchten wir aktiv für das Wiederverwenden von Textilien werben. Denn was nicht neu produziert werden muss, verbraucht keine weiteren Ressourcen.

Von privat für privat. Gegen eine geringe Gebühr könnt Ihr einen Stand reservieren und Eure gut erhaltene Kleidung zum Verkauf anbieten.

Das Konzept des Vintage Bazars fördert nicht nur nachhaltiges Verhalten. Es passt auch zum Zeitgeist, bewusst Secondhand-Bekleidung zu tragen. Sei es, weil ein echtes Vintage-Stück den eigenen Stil unterstreicht, sei es aus Kostengründen. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Wir freuen uns auf Euch!

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine kleine Spende.

- 19. Oktober, 11 Uhr



Foto: Agentur

11. Komische Nacht Der Comedy Marathon

Die Komische Nacht ist eines der erfolgreichsten Live-Comedy-Formate in Deutschland. In den schönsten Cafés, Bars und Restaurants einer Stadt erleben die Gäste und ihre Freunde und Familie bei dieser beispiellosen Show einen ausgelassenen Abend – mit bester Unterhaltung durch verschiedene Comedians, Kabarettisten:innen und andere Komiker:innen. Dabei ist keine Komische Nacht wie die andere.

Der einzigartige Comedy-Marathon findet bereits seit mehr als zehn Jahren überaus erfolgreich in mittlerweile über 40 deutschen Städten (u.a. in Bielefeld, Frankfurt, Hannover, Münster, Oldenburg und Lüneburg) statt.

In Zusammenarbeit mit mehreren Gastronomen, präsentiert die Agentur MITUNSKANNMAN.REDEN. an einem Abend verschiedene Comedians und andere Spaßmacher*innen, die ihr Publikum abwechslungsreich und kurzweilig

durch den Abend begleiten. Bekannt durch Auftritte im Quatsch Comedy Club, bei Nightwash und der Komischen Nacht, garantieren die Künstler*innen einen gelungenen Abend in geselliger Runde bei Essen und Trinken.

Die Komische Nacht bietet einen bemerkenswerten Querschnitt durch die aktuelle Comedy-Szene in Deutschland. In jedem Laden treten an einem Abend bis zu 5 Comedians jeweils ca 20 Minuten auf. Das Beste: Bei der Komischen Nacht müssen nicht die Besucher*innen von Lokal zu Lokal wandern, um verschiedene Comedians sehen zu können, sondern jeder Gast kauft sich eine Eintrittskarte für sein Lieblingslokal. Die Künstler*innen sind es, die von Club zu Club ziehen. Für sein Eintrittsgeld erhält man so ein abendfüllendes und hoch unterhaltsames Programm in gemütlicher Atmosphäre.

- 22. Oktober, 19.30
- Einlass 18 Uhr
- Vorverkauf: 27 Euro
- Abendkasse: 35 Euro

Markus Kavka liest Depeche Mode

Wie ist das eigentlich, wenn man als gestandener Musikjournalist seine Lieblingsband interviewen darf? Man möchte ihnen als Fan ja eigentlich die ewige Liebe gestehen, aber aus professioneller Sicht geht das natürlich nicht.

Markus Kavka ist so ein Musikjournalist und zugleich Hardcore-Fan der Superstars Depeche Mode. In seinem Buch „Markus Kavka über Depeche Mode“, das im Oktober 2020 in der KiWi-Musikbibliothek erschienen ist und in den Wochen darauf einen Stamplatz in der Spiegel-Bestsellerliste Sachbuch hatte, verhandelt er dieses Dilemma sowie andere und erzählt nebenbei hinreißend komisch von einer 80er-Jugend in der bayerischen Provinz, von der Poesie des Mixtapes, von Dave-Gahan-Gedächtnisfrisuren, Gruftis in der Bravo und von Kickerduellen mit Martin L. Gore. He just can't get enough!

- 23. Oktober, 20 Uhr
- Vorverkauf: 28 Euro
- Abendkasse 35 Euro

Caveman

Du sammeln, ich jagen!

Der Amerikaner Rob Becker schrieb mit CAVEMAN das erfolgreichste Solo-Stück in der Geschichte des Broadways. Nachdem CAVEMAN in den Vereinigten Staaten von einem Millionen-Publikum bejubelt wurde, feiert der moderne Höhlenmann weltweite Erfolge. Seit Sommer 2000 begeistert die Kult-Comedy auch in Deutschland alle, die eine Beziehung führen, führten oder führen wollen.

CAVEMAN wirft einen ganz eigenen Blick auf die Beziehung zwischen Mann und Frau. Im „magischen Unterwäschekreis“ begegnet Tom, der sympathische Held im Beziehungsdickicht, seinem Urahn aus der Steinzeit, der ihn an Jahrtausende alter Weisheit teilhaben lässt: Männer sind Jäger und Frauen sind Sammlerinnen. Eine Tatsache, die die menschliche Evolution bis heute nicht hat ändern können. Was der Durchschnitts-Mann schon immer vermutet hat, weiß Tom nun aus erster Hand und fragt sich: „Warum betrachten wir Frauen und Männer nicht einfach als völlig unterschiedliche Kulturen? Mit verschiedenen Sprachen, verschiedenen Verhaltensweisen und verschiedener Herkunft?“ Von dieser Erkenntnis beflügelt, analysiert Tom das befremdliche Universum der Sammlerinnen: Diese geheimnisvolle Welt von besten Freundinnen, Einkaufen und Sex. Mit immensem Mitteilungsbedürfnis und trockenem Humor und ironischen Blick beobachtet Tom auch die Lebensweise des Jägers. Er enthüllt, welche Erfüllung „Rumsitzen, ohne zu reden“ bedeuten kann, warum Männer durch das Fernsehprogramm zappen müssen und dass eine Unterhaltung unter Jägern mit den Worten „Lass uns in den Keller gehen, Sachen bohren“ beginnt und gleichzeitig endet.

CAVEMAN ist Vergnügen pur: Ein Jeder erkennt sich wieder, garantiert. Paare sehen sich an und sagen „Genau wie Du“. Das Stück macht süchtig, Rekorde wie: „Ich war zehn mal in der Vorstellung“ sind keine Seltenheit.

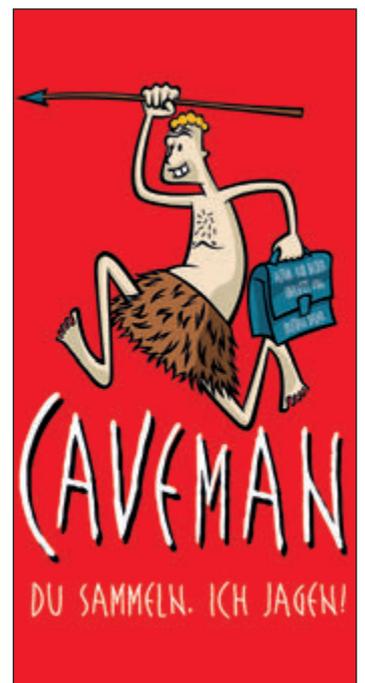


Foto: Theater Mogul

Eisheilige Nacht 2025: Räuber und Narren!

Braunschweig. Es ist eine langjährige Tradition, dass SVBWAY TO SALLY das Jahr mit der Eisheiligen Nacht beschließen. 2025 wird keine Ausnahme sein. Das Potsdamer Septett lädt erneut zu einer unvergesslichen Tour durch zehn Spielstätten in Deutschland und der Schweiz ein. Ein Stopp dieser Tour ist am 26.12. im MEC in Braunschweig. Gemeinsam mit drei befreundeten Bands verspricht die Eisheilige Nacht ein-

mal mehr ein musikalisches Feuerwerk und eine ausgelassene Party, die Fans und mitreisende Musiker gleichermaßen begeistert. Für die aktuelle Ausgabe haben SVBWAY TO SALLY ein hochkarätiges Lineup zusammengestellt: Erstmals begrüßen die Gastgeber mit großer Freude und Respekt den 2025er Co-Headliner SCHANDMAUL. Die Meister des Folk-Rock, werden mit ihrer unvergleichlichen Mischung aus

klassischen Rock- und mittelalterlichen Instrumenten begeistern. Nach einer schwierigen Phase in der Bandgeschichte, in der sich Sänger Thomas Lindner nach seiner Krebsdiagnose zurückziehen musste, kehrten sie 2024 mit ihm und noch größerer Leidenschaft und Energie zurück auf die Bühne und werden die Eisheilige Nacht 2025 zu einem Highlight machen. HAGGEFUGG, die Stimmungsmacher aus Köln bringen

mit ihren charakteristischen Dudsack-Einlagen und Gute-Laune-Hits die perfekte Marktatmosphäre in die Konzerthallen. Mit ihrer animierenden Spielform des Mittelalter-Rock sorgen sie für ausgelassene Feierstimmung und unvergleichlichen Spaß. KUPFERGOLD, die Newcomer-Sensation der Mittelalterszene, geben ebenfalls ihr Debüt bei der Eisheiligen Nacht. Die Überflieger aus dem Rheinland erobern mit eingängigen Melodien, charismatischer Bühnenpräsenz und einer gesunden Portion Humor die Herzen der Fans im Sturm. SVBWAY TO SALLY selbst werden mit einer kraftvollen Mischung aus Klassikern und Songs ihres gefeierten Albums Post Mortem die Bühne betreten und ein weiteres Mal beweisen, warum sie seit Jahrzehnten als Instanz im Folk-Metal gelten. Die Eisheilige Nacht 2025 verspricht also mehr als nur ein Konzert – es wird ein Fest für die Sinne, ein Wiedersehen unter Freunden und ein furioser Jahresabschluss. Leinen los und volle Fahrt voraus in ein unvergessliches Konzerterlebnis in Braunschweig mit Räubern und Narren! **Infos:** Tickets sind für 60 Euro zzgl. Gebühren unter www.eventim.de/event/subway-to-sally-eisheilige-nacht-2025-milennium-event-center-19743470/ erhältlich.



Eisheilige Nacht 2025: Räuber und Narren! – am 26. Dezember im MEC Braunschweig

Foto: Veranstalter

Einlass: 26. Dezember ab 19 Uhr

Vom 10. bis 12. Oktober in der Dornse

Drei Tage Neue Musik – Triptychon der Klänge

Braunschweig. Ein Festival wie ein Triptychon: drei Tafeln, drei Perspektiven, drei Spiegelungen des Lebens im Klang. Dieses Festival widmet sich drei Tage lang den Kräften, die Klang in Bewegung setzen: dem Nachhall des Verlorenen, dem offenen Ohr für das Unerhörte und der Freiheit des improvisierten Augenblicks. In diesem Jahr widmet sich das Festival Drei Tage Neue Musik Braunschweig dem Verhältnis von Ort und Erinnerung, von Migration und Klang, von Präsenz und Verlust. Jedes Konzert ist ein Echo – einer Geschichte, einer Stimme, einer Erfahrung. Wie klingt der entfernte Kontinent, wenn er sich mit dem urbanen Puls der Gegenwart verwebt? Was sagt uns ein Text aus dem 20. Jahrhundert, wenn er mit den Klanggesten eines Luciano Berio zusammenprallt? Und wie klingt der Schatten einer unvollendeten Arbeit, wenn sie nach dem Tod des Mitwirkenden

weiterleben soll? Die drei sehr unterschiedlichen Konzertabende – ein Improvisationsduo, ein klassisch avanciertes Ensembleprojekt und ein literarisch-musikalischer Nachklang – eint eine Idee: Klang als Zeugin. Musik als Erinnerung. Kunst als Bewegung durch Raum und Zeit.

Freitag, 19 Uhr – „Jenseits der Linie. Nachklang“

Eine interdisziplinäre Hommage an Tilman Thiemi und Ingo Lehnhof. Eine Hommage an verstorbene Künstler mit Texten von Tilman Thiemi und Bildern von Ingo Lehnhof zum Film Nosferatu von F.W. Murnau (1922). Es war ein Projekt der langen Atemzüge. Der Künstler Ingo Lehnhof – Maler, Zeichner, Bühnenbildner – hatte sich gemeinsam mit dem Musiker Vlady Bystrov und dem Autor Tilman Thiemi vorgenommen, Friedrich Wilhelm Murnaus Filmklassiker „Nosferatu“ (1922) auf neue Weise zu interpretieren:

als Klangbuch, als visuelle Partitur, als melancholisches Echo des frühen Kinos. Vlady Bystrov: präpariertes Klavier, Live-elektronik, Holzblasinstrumente Cornelia Diesing, Heinz-Dieter Vonau: szenische Lesung, visuelle Skizzen.

Samstag, 19 Uhr – MUSIKLABOR: ZWISCHENWELTEN 3 Ganz Ohr

Der zweite Abend des Festivals Klangtriptychon verbindet Literatur, Avantgarde und politische Haltung. Das Ensemble Megaphon präsentiert Italo Calvino's „Der König horcht“ und neu bearbeitete Sequenzen von Luciano Berio – ein musikalisches Spiel zwischen Macht, Kontrolle und Freiheit. Nach der Pause sprechen Vlady Bystrov und Roman Stolyar über das Hören in unserer Gegenwart. Stolyar, Pianist aus St. Petersburg, lebt seit seiner Flucht vor politischer Repression in Berlin. Sein Stück über

Butcha ist eine Antwort auf das Unfassbare, ein musikalisches „Nicht-Schweigen“. Zusammen mit Bystrov wird er darüber sprechen, wie Musik zu Haltung wird, wie künstlerische Freiheit Widerstand bedeutet – und warum wir heute nicht nur horchen, sondern antworten müssen.

Sonntag, 11 Uhr – „Freiheit im Augenblick“

Improvisation als Ausdruck von Freiheit und Haltung.

Roman Stolyar (Klavier, Berlin/St. Petersburg) und Vlady Bystrov (Klarinetten, Saxophone) Zwei Musiker mit russischen Wurzeln treffen im freien Dialog aufeinander. Ein musikalisches Bekenntnis zu Freiheit, Offenheit und Menschlichkeit. Ein Statement gegen Krieg und Unterdrückung. Vlady Bystrov Alle Konzerte finden traditionell in der Dornse des Altstadtrathauses, Altstadtmarkt 7, bei freiem Eintritt statt.



-Anzeige-

Weihnachtsmusical mit Liebesgeschichte rund um weltbekannte Weihnachts-Hits von Michael Bublé, Mariah Carey, Kelly Clarkson u.v.a:

LAST CHRISTMAS Musical in Wolfsburg

Wolfsburg. Das Weihnachtsmusical mit einer bewegenden Liebesgeschichte rund um weltbekannte Weihnachts-Hits kann man am Sonntag, 7. Dezember 2025, 19 Uhr, im Wolfsburger Congresspark erleben.

Das Musical „Last Christmas Miracle“ entführt die Besucher in eine bewegende Liebesgeschichte rund um die weltbekannten Weihnachtshits von Klassikern wie z. B. von Dean Martin bis zu den mitreißenden Pop-Weihnachtssongs von Mariah Carey, Kelly Clarkson, Michael Bublé, Elton John, Ed Sheeran und vielen anderen. Jeder der beliebten Songs findet seinen passenden Platz.

Es ist die einzige Produktion weltweit, die die großen Weihnachtshits in einer mitreißenden Musical-Produktion vereint.

Die Story spielt im vorweihnachtlichen New York und ist angelehnt an eine wahre und – um nicht zu viel zu verraten – traurig-glückliche Begebenheit und lässt auf jeden Fall kein Auge trocken.

Die Handlung beschreibt das Leben von Angelica, die sich mit Aushilfsjobs über Wasser hält und mit 29 Jahren noch auf der Suche

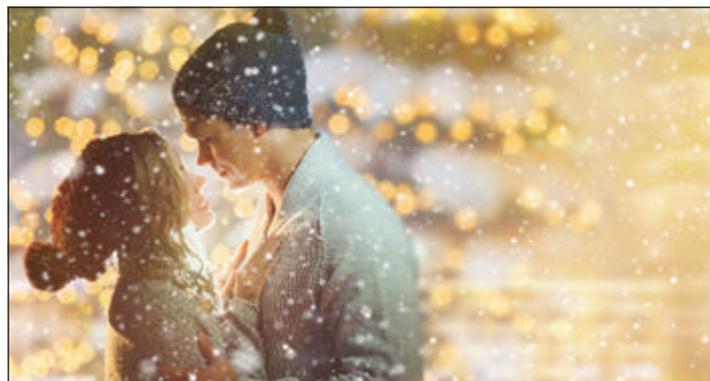
Inszeniert wurde die Produktion vom bekannten deutschen Schauspieler und Theaterproduzenten Bernd Gnann, bekannt aus Filmen

Mit seiner aufwändigen Dekoration, Schneemaschinen und einer Drehbühne verwandelt das Musical „Last Christmas Miracle“ jede Konzerthalle in einen winterlich-funkelnden Weihnachtsmarkt in New York.

Die Darsteller stammen allesamt aus bekannten Musical-Produktionen, die Songs werden live gesungen und von einem Orchester begleitet. Dessen Besetzung beinhaltet natürlich auch die notwendigen Celli, Geigen und einen Bläasersatz.

Die gesprochenen Texte sind in deutscher Sprache.

Unterm Strich ein prickelnder Weihnachtsrausch, aus dem man am liebsten nicht aufwachen möchte. Wer sich einmal dem romantischen Weihnachtsgefühl ganz hingeben möchte, für den ist dieses Musical ein MUSS.



Zum Weihnachtsmusical mit weltbekannten Weihnachtssongs wird am Sonntag, 7. Dezember, 19 Uhr, in den Wolfsburg Congresspark eingeladen.

Fotos: Veranstalter

nach ihrem „Mr. Right“ ist. Dabei macht sie tiefgreifende Erfahrungen mit dem Schicksal, kommt aber dabei auch immer wieder in Situationen, über die der Zuschauer schmunzeln muss.

wie „Schiller“, diversen Hauptrollen im „Tatort“ sowie von Inszenierungen der Musicals über das Leben von Queens' Freddie Mercury, des Bon-Jovi-Musicals „Bed of Roses“ oder des Musicals „Elvis“.

Tickets bei der Tourist-Information Wolfsburg unter 05361/899930, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter www.bestgermantickets.de.



Stefanie Duckstein liest aus ihrem tierisch bunten Bilderbuch:

Gereimter Unsinn zum Zuhören und Mitmachen

Salzgitter. Gereimter Unsinn zum Zuhören und Mitmachen – Stefanie Duckstein liest aus ihrem tierisch bunten Bilderbuch.

Ein herrlicher Spaß in Wort und Bild verspricht die Lesung mit Stefanie Duckstein zu werden, wenn es in der Stadtbibliothek in Lebenstedt (Joachim-Campe-Straße 4) am Donnerstag, 16. Oktober, ab 16 Uhr heißt: „Wölfe in Rudeln kochen Nudeln mit Pudeln“.

Während auf dem Einband des Buches Wölfe und Pudel am Herd stehen und kochen, geht es auf den Innenseiten mit Wolf, Krokodil, Eisbär, Frosch und Känguru weiter. Reimend wird in dem detailverliebten Bilderbuch erzählt, wo und wie die Tiere leben. Es geht um Wissenswertes, Kurioses und viel Witziges aus der Tierwelt rund um den Globus. Der letzte Satz jedoch ist immer Unsinn. Hier sind die Zuhörenden aufgefordert, das Richtige zu raten.

Diese Veranstaltung ist ein Lesevergnügen mit Tierreimen und Rätselsalat für Kinder ab 4 Jahren. Alle kleinen Entdeckerinnen und Entdecker, die Freude an Gedichten und Rätseln haben, sind zu dieser Lesung eingeladen.

Karten gibt es im Vorverkauf in der Stadtbibliothek in Lebenstedt und Salzgitter-Bad. Die Karten kosten im Vorverkauf fünf Euro und an der Tageskasse acht Euro. Anmeldungen unter Telefon 05341/8393434 oder per E-Mail an stadtbibliothek@stadt.salzgitter.de erbeten.

Zur Autorin: Stefanie Duckstein, geboren, 1974, lebt in München und schwingt die Pinsel, Stifte, Stempel und Schnipsel für unterschiedlichste Illustrationsprojekte. Besonders viel und gern ist sie im Kinder- und Jugendbuch-Bereich unterwegs und überall, wo Ideen und künstlerisches Experiment gefragt sind.



Kinder ab 4 Jahren können sich auf gereimten Unsinn zum Mitmachen freuen. Foto: Eigentum des Verlages/cbj Kinderbuch

Konzert mit Mario Becker:

„Loopen.Reim“

Salzgitter. Liedermacher Mario Becker präsentiert am Freitag, 10. Oktober, um 18.30 Uhr in der Stadtbibliothek der Stadt Salzgitter in Salzgitter-Bad am Marktplatz 11 sein neues Programm „Loopen.Reim“.

Überall gibt es Loops: Uhren drehen sich, Planeten kreisen, Blut zirkuliert. Aber auch Jahreszeiten, Halstücher, Warteschleifen und unsere Launen – Loops, wohin man schaut. So ist es nur konsequent, dass Mario Becker mit seiner Loop-

station Stimme, Instrumente und Percussion loopt und so seinen eigenen Chor und sein eigenes Ensemble bildet, während er mit seinen pffiffigen und bisweilen skurrilen Reimen Menschen und Gesellschaft humorvoll-satirisch durch den bitter-süßen Kakao zieht.



Mario Becker Foto: Eigentum des Künstlers

Anmeldung im Voraus sind unter der Telefonnummer 05341 / 839-2082 möglich.

Der Eintritt kostet 10 Euro im Vorverkauf und 12 Euro an der Abendkasse.

Lesung mit Michael Ebert:

Abenteuerliche Suche nach dem Gehirn eines Genies

Salzgitter. Am Freitag, 24. Oktober um 19.30 Uhr liest Autor Michael Ebert in der Kniestedter Kirche in Salzgitter-Bad aus seinem Roman „Die Regenwahrscheinlichkeit beträgt null Prozent“.

In seinem Buch geht es um die lebensverändernden Abenteuer des Hannes Hennes zwischen Familiendrama, Gerichtssaal und Selbsthilfe-Kurs.

Zum Buch:

Dr. Hannes Hennes, leicht unterforderter Mathelehrer, glücklicher Ehemann und Vater, könnte ein zufriedener Mensch sein. Doch seit dieser demütigenden Sache bei der Nobelpreisverleihung in Stockholm und dem peinlichen Auftritt bei Günther Jauch läuft in seinem Leben alles schief. Natürlich hätte er auch niemals mit dem Jagdgewehr seines besten Freundes schießen dürfen.

Als Hannes erfährt, dass das Gehirn seines Idols, des berühmten Mathematikers Carl Friedrich Gauß, gestohlen wurde, macht er sich auf zu einem Abenteuer, das ihn in ein Luxushotel, in die Katakomben der Charité und in ein gnadenloses Männerseminar führt.

Seine Pechsträhne scheint zu enden, als ihm ein geheimnisvoller Wissenschaftler ein unwiderstehliches Angebot unterbreitet. Aber das Schicksal hat noch viel mit ihm vor.

Zum Autor:

Michael Ebert, 1974 in Freiburg geboren, ist Chefredakteur des Süddeutsche Zeitung Magazin und wurde für seine journalisti-

sche Arbeit bereits mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. In seinem zweiten Roman erzählt er die atemberaubende Tragikomödie eines ganz normalen Mannes – in seiner ihm eigenen funkelnden Sprache, voller Geist, Witz und Empathie.

Eintrittskarten:

Die Karten kosten im Vorverkauf 10 Euro und an der Abendkasse 12 Euro.

Kartenreservierung und Informationen beim Literaturbüro im Fachdienst Kultur der Stadt Salzgitter unter der Telefonnummer 05341/839-3752 oder E-Mail literaturbuero@stadt.salzgitter.de.

Vorverkaufsstellen: Buchhandlung im Ärztehaus (Salzgitter-Lebenstedt) und Buchhandlung Lezeichen (Salzgitter-Bad)



Michael Ebert

Foto: Julia Sellmann

RELAX-
SESSEL

TAUSCHAKTION



Möbelhof
WOLFENBÜTTEL ADERSHEIM

ALT
GEGEN
NEU

RELAXSESSEL
LIEFERUNG
NACHHALTIGE
ENTSORGUNG **GRATIS** #)
AUCH BEI ABVERKAUFSWARE!

WEITERE INFOS AUF UNSERER HOMEPAGE



**Größte TV- und
Relaxsessel-Ausstellung**
in der Region

##) Gültig bis 11.10.2025, ausschließlich bei Neubestellungen bzw. beim Neukauf von reduzierten Ausstellungsstücken. Nicht kombinierbar mit weiteren Rabatten oder Aktionen. Lieferung erfolgt im Umkreis von ca. 30 km. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten

Hausmesse bei Viterma-Fachbetrieb Roland Hörder, Am Kälberanger 8 in Wolfenbüttel:

- Anzeige -

Raus aus der Wanne, rein ins Duschvergnügen



Die „Reichel Maßlos“ ist eine Duschabtrennung, welche die Vorteile einer Schiebetür mit denen einer Pendeltür verbindet, so Roland Hörder während der Beratung
Foto: Seipold

Wolfenbüttel. Der Sanierungsbedarf bei Badezimmern befindet sich auf einem hohen Niveau. Lediglich ein kleiner Prozentsatz der Bäder in Deutschland ist demnach altersgerecht. Die Investition in eine zukunftssichere Gestaltung des Badezimmers lohnt sich schon in jungen Jahren, denn schwellenlose Zugänge, hindernisfreie Badezimmer und Co. erhöhen unabhängig von Alter und Gesundheitszustand den Komfort. Zudem steigern sie den Wert der

eigenen Immobilie, was vor allem in unsicheren Zeiten eine hervorragende Entscheidung ist.

Unter dem Motto „Raus aus der Wanne, rein ins Duschvergnügen“ lud der Viterma-Fachbetrieb Roland Hörder zur zweitägigen Hausmesse ein und bot Interessierten einen Einblick in das innovative Sanierungskonzept, mit dem Viterma den Bädermarkt revolutioniert hat. Zudem konnten sich die Besucher vor Ort selbst von der hohen Qualität der maßgeschneiderten Produkte und Badlösungen überzeugen.

Selbstverständlich standen die Badexperten während der Hausmesse für persönliche Gespräche zur Verfügung. Interessierte erfuhren darüber hinaus auch, wie es die Profi-Handwerker schaffen, ganz unkompliziert aus einem alten Badezimmer in wenigen Tagen ein neues Wohlfühlbad zu zaubern.

Vor über viereinhalb Jahren gründete Roland Hörder als geschäftsführender Inhaber seine Firma Viterma Badsanierung am Kälberanger 8 in Wolfenbüttel. Er freute sich darüber, dass zahlreiche interessierte Bürger aus der Region die Vielseitigkeit und Vorzüge eines Viterma Bades bei einem Besuch der Räumlichkeiten kennenlernen wollten.

Mit Reichel zur neuen Traumduche

Die „Reichel Maßlos“ ist eine Duschabtrennung, welche die Vorteile einer Schiebetür mit denen einer Pendeltür verbindet, so Roland Hörder während der Hausmesse. Für die Serie Reichel Maßlos kommen hochwertige und

haltbare Komponenten zum Einsatz, Aluminiumprofile in kratzfestere Eloxaloberfläche, Nano-Veredelte Glasscheiben in 6 mm ESG Sicherheitsglas und alle Bauteile der Schiebereinheit sind komplett aus rostfreiem Edelstahl gefertigt. Für eine anspruchsvolle Optik und lange Haltbarkeit. Als Duschkabinentypen stehen Eck- bzw. Nischenlösungen oder ein Badewannenaufsatz zur Verfügung. Die Serie Maßlos setzt Maßstäbe im Design, in der Technik und in der Bedienbarkeit. Bringen Sie einen maßlosen Glanzpunkt in Ihr Badezimmer.

Hörder verspricht: „Wir stehen auch kurzfristig mit Beratungsterminen zur Verfügung.“ Viterma hat ein nachhaltiges und innovatives Sanierungskonzept entwickelt, mit dem es möglich ist, aus einem alten Bad in wenigen Tagen ein neues Wohlfühlbad zu zaubern. Und das zum Fixpreis. Auch eine Teilbadsanierung ist möglich. Obendrein gibt Viterma auf ihre Produkte zehn Jahre Garantie. Wolfenbüttels Badexperte erklärte die konkrete Umsetzung: „Dabei wird die alte Wanne oder Dusche mit rutschigem Einstieg und hohem Wasserverbrauch durch eine barrierefreie und rutschhemmende Dusche mit wassersparender und moderner Badtechnik ersetzt. Damit ist die Dusche zukunftssicher und senkt den Wasserverbrauch.“

Sie konnten nicht nicht zur Hausmesse kommen oder wünschen eine Beratung? Kein Problem! Kontaktieren Sie Roland Hörder unter Telefon 0151 19001274 oder roland.hoerder@viterma.com.

BADRENOVIERUNG WIE VON ZAUBERHAND



- ✦ Umbau innerhalb weniger Tage zum Fixpreis
- ✦ Innovatives Wandsystem ohne Fugen
- ✦ Breite Auswahl an Designs, Farben & Herstellern
- ✦ Schimmelfreie, langlebige und pflegeleichte Materialien

Fachbetrieb Roland Hörder
Am Kälberanger 8
38302 Wolfenbüttel

Jetzt Termin vereinbaren!
Tel. 05331 710 51 00
www.viterma.com



IM OKTOBER 2025

Große Gefühle, spannende Geschichten und besondere Klangerlebnisse



Being There

Foto: Rebecca Cozart



La Flota y El Son

Foto: Juan Domingo Rogel Fragoso



GTD Comedy Slam

Foto: www.andysauerwein.de

Eine eindringliche Performance rückt die Realität von Rassismus ins Zentrum, mexikanische Rhythmen entführen in die Welt des Son Jarocho, ein Theaterabend beleuchtet die Umbrüche der Nachkriegszeit. Schlagfertige Pointen beim größten Comedy-Wettbewerb, ein Stück über gesellschaftliche Brüche und eine Hommage an Hildegard Knef. Alles dabei.

Being There | Eine antirassistische Performance

Rassismus ist allgegenwärtig – manche ignorieren ihn, andere erleben ihn täglich. »Being There« macht diese Realität sichtbar. Fünf Performerinnen suchen Antworten auf die Fragen: Wie können wir füreinander da sein? Wie Mut gegen Rassismus finden? Und wie gemeinsame Kraft entwickeln? Die dokumentarische Performance entstand in Zusammenarbeit mit Schülerinnen der Stadtteilschule Eidelstedt in Hamburg.
7. Oktober, 11 Uhr, ab 14 Jahren

La Flota y El Son | Son Jarocho aus Veracruz (Mexiko) | Weltmusik-Konzertreihe »Klangkosmos«

Die Formation um die Geschwister Raquel und Enrique Palacios Vega bringt die mitreißenden Klänge des Son Jarocho auf die

Bühne. Seit über 25 Jahren widmen sie sich dieser Fusion aus indigenen, spanischen und afrikanischen Einflüssen. Gemeinsam mit jungen Musikern entfalten sie virtuoseres Saitenspiel, rhythmische Vielfalt und poetische Improvisation – eine lebendige Reise in Mexikos Musikkultur.

9. Oktober, 19.30 Uhr, Eintritt frei!

Stunde Null? | Deutschland zwischen Abgrund und Aufbruch

Der umstrittene Begriff »Stunde Null« steht zwischen Mythos und Neuanfang. Das Axensprung Theater zeigt eine Familie in den chaotischen Nachkriegsjahren: alte Ordnung in Trümmern, Schwarzmarktalltag, Millionen Heimatlose, Währungsreform und Kalter Krieg. Auf Basis von Originalquellen und Interviews verbindet die Inszenierung fiktive Figuren mit berührenden Schicksalen – Geschichte wird lebendig.

10. Oktober, 19.30 Uhr, Axensprung Theater

GTD Comedy Slam | Deutschlands größter Comedy-Wettbewerb

Schlagfertig, gnadenlos, urkomisch: Beim »GTD Comedy Slam« treten mindestens fünf Comedy-Newcomerinnen und Comedy-Newcomer gegeneinander an

– zehn Minuten, nur eigene Gags, kein Ablesen. Moderator Andy Sauerwein führt durch den Abend, das Publikum kürt den Sieger und vergibt den skurrilen Pokal. Der Slam tourt durch 15 Städte und macht nun Halt in Wolfenbüttel. Mitmachen? E-Mail schreiben. Zuschauen? Karten sichern und lachen!

11. Oktober, 19.30 Uhr

DEUTSCHER | Eine fiktionale gesellschaftliche Versuchsanordnung

Zwei Nachbarsfamilien leben harmonisch nebeneinander – bis eine »blaue Partei« bei der Bundestagswahl die Mehrheit erringt. »DEUTSCHER« zeigt, wie diese politische Zäsur Freundschaften und Gesellschaft spaltet. Die Theaterfassung von John von Düffel – nach den Drehbüchern von Stefan Rogall – beobachtet nüchtern statt anzuklagen und macht den gesellschaftlichen Riss im Mikrokosmos der Familien sichtbar.

12. Oktober, 19.30 Uhr, theaterlust. in Kooperation mit dem Apollo-Theater Siegen

Meta Hüper – KNEF reloaded! | Eine Hommage zum 100. Geburtstag der wunderbaren Hildegard Knef

Zum 100. Geburtstag von Hildegard Knef widmet Meta Hüper der

großen Chanson-Ikone einen besonderen Abend. Mit Frackhose, Geige, Singender Säge und Band erschafft die Berliner Musikerin ein einzigartiges Gesamtkunstwerk. Neben Klassikern erklingen auch unbekanntere Perlen der Knef, frisch interpretiert und in die Gegenwart geholt. Hüper, vielseitiges Multitalent mit internationaler Karriere, verbindet Virtuosität, Charme und Berliner Flair.
30. Oktober, 19.30 Uhr

Vorverkauf und Information

Theaterkasse, Stadtmarkt 7A, 38300 Wolfenbüttel, Telefon 05331 86-501, Telefax 05331 86-507, www.lessingtheater.de | karten@lessingtheater.de, Montag bis Freitag 10 bis 16 Uhr



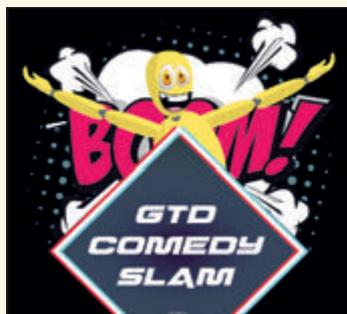
Meta Hüper – KNEF reloaded

Foto: Tilmann Jaeger



Stunde Null

Foto: Alexandra Calvert

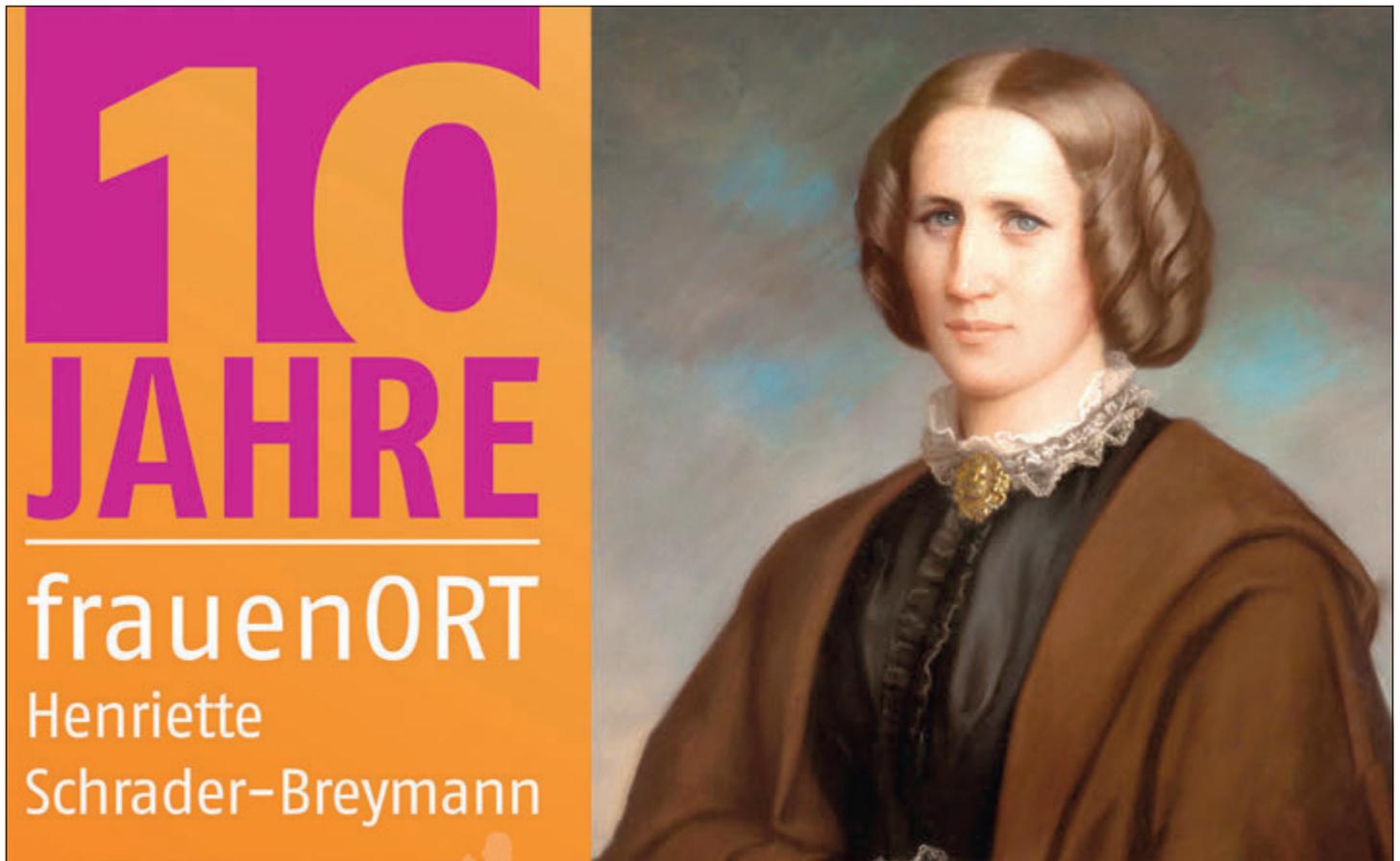


GTD Comedy Slam Logo



Deutscher

Foto: Hermann Posch



Am 15. November wird im Renaissancesaal des Wolfenbütteler Schlosses das zehnjährige Bestehen des frauenOrtes gefeiert. Karten gibt es ab sofort ausschließlich im Vorverkauf in der Tourist-Information und der Theaterkasse in Wolfenbüttel. Abb.: Stadt WF

Am 15. November wird das zehnjährige Bestehen des frauenOrtes gefeiert:

Die Berliner Jahre von Henriette Schrader-Breyermann

Wolfenbüttel. Zehn Jahre FrauenOrt Henriette Schrader-Breyermann kann in diesem Jahr in Wolfenbüttel gefeiert werden. Gabriele Drewes blickt diesmal auf die Berliner Jahre der Namensgeberin. Zudem gibt es Neuigkeiten zu den geplanten Feierlichkeiten im November.

Am 30. April 1872 heiratete Henriette Breyermann den sieben Jahre jüngeren gebürtigen Wolfenbütteler Karl Schrader. Er hatte an der Großen Schule Abitur gemacht, war Jurist, Politiker und Mitbegründer vieler sozialer Einrichtungen, Stiftungen und Vereinen. Mit 45 Jahren hatte Henriette den „ergänzenden Pol“ gefunden. Es war eine partnerschaftliche Ehe auf Augenhöhe, das Ehepaar verband die Sorge für die praktische Erziehung der Jugend, sie unterstützten sich bei ihren Aufgaben. Als Karl Schrader Direktor der Berlin-Anhalter Eisenbahn wurde, übersiedelte das Ehepaar 1872 nach Berlin. Die Leitung von Neu Watzum übernahm Henriettes Bruder Karl.

1874 gründete Henriette den „Berliner Verein für Volkserziehung“. Mitbegründer war ihr Mann, Kronprinzessin Victoria, die spätere „Kaiserin Friedrich“, übernahm das Protektorat für die Erziehungsstätte. Die offizielle Verwendung der Bezeichnung Pestalozzi-Fröbel-Haus (PFH) lässt sich auf Anfang 1883 datieren. Mit den beiden Namen sollte zum Ausdruck gebracht werden, dass sich die neue Institution an den pädagogischen Konzepten dieser beiden großen Pädagogen orientierte. Das PFH wurde Henriettes eigentliche Lebensleistung. Ihr Anliegen war auch, dass Frauen durch eine berufliche Ausbildung gesellschaftliche Anerkennung und wirtschaftliche Unabhängigkeit erlangen konnten. Frauen die keine Mütter sind, sollten zu „geistiger Mütterlichkeit“ erzogen werden.

Innerhalb kurzer Zeit entwickelte sich das PFH zu einem der führenden Bildungs- und Berufsanstalten für Mädchen und

Frauen, sowie Erziehungsstätte für Kinder. Hedwig Heyl (1850-1934), eine Schülerin von Henriette, gründete 1884 die erste Koch- und Haushaltsschule für Frauen in Deutschland. Sie wurde dem PFH als Haus II angegliedert. Alice Salomon (1872-1948) gründete 1908 im Haus III die „Soziale Frauenschule“. Sie bereitete junge Mädchen und Frauen auf freiwillige, ehrenamtliche oder berufliche Tätigkeit auf sozialem oder kommunalem Gebiet vor.

Um die Jahrhundertwende galt das PFH als DIE moderne und wegweisende, an politischem Fortschritt und gesellschaftlicher Wirksamkeit orientierte Richtung der Kindergartenpädagogik. Obwohl Henriette seit 1893 an einer Nierenkrankheit litt, arbeitete sie unermüdlich weiter für ihr Berliner Bildungsinstitut. Sie starb am 25. August 1899 in Berlin. Auf dem Bürgerfriedhof in Wolfenbüttel wurde sie begraben.

Karl Schrader war 26 Jahre lang Abgeordneter im Reichs-

tag, dort setzte er sich unter anderem für die Zulassung von Frauen zum Universitätsstudium ein. Nach seinem Tod 1913 vermachte er sein gesamtes Vermögen dem PFH. 2015 wurde Henriette Schrader-Breyermann „frauenORT“ in Wolfenbüttel. Das Pestalozzi-Fröbel-Haus feierte 2024 sein 150-jähriges Bestehen.

Der Frauenort feiert

Am 15. November das zehnjährige Bestehen des frauenOrtes – gern mit vielen Gästen – gefeiert: Im Renaissancesaal wird ein Orchester, dass zu Walzer- und Tango-Klängen in die Welt der 1870er Jahre entführt, einem Buffet, dass ebenfalls mit Köstlichkeiten aus der Zeit zum gemütlichen Miteinander einlädt sowie einem Beiprogramm, an Henriette erinnern. Karten gibt es ab sofort ausschließlich im Vorverkauf für 40 Euro pro Person in der Tourist-Information (Löwenstraße, neben dem Parkhaus) und der Theaterkasse (Stadtmarkt) in Wolfenbüttel.

Macht Sinn, schafft Gemeinschaft

Starte auch du jetzt in einem
der vielen attraktiven Jobs bei den
städtischen Arbeitgebern.
In Wolfenbüttel, für Wolfenbüttel.

Eine Initiative von:

Stadtwerke
Wolfenbüttel

Stadtverwaltung
Wolfenbüttel

Stadtbetriebe
Wolfenbüttel

Städtisches Klinikum
Wolfenbüttel

**DEIN JOB FÜR
WOLFENBÜTTEL**

**Jetzt
informieren!**
jobs-fuer-wf.de



Folge uns:
[jobs_fuer_wf](https://www.instagram.com/jobs_fuer_wf)

Kulturverein WegArt präsentiert:

Robert LaRoche - Acoustic Trio Tour

Lucklum. Karten gibt es online, an der Abendkasse oder können unter vorstand@wegart-kultur.de reserviert werden. Der Sänger, Songwriter und Gitarrist Robert LaRoche begann im Alter von 15 Jahren professionell aufzutreten. LaRoche stammt ursprünglich aus Holyoke, Massachusetts, und gründete 1982 die Power-Pop-Sensation aThe Sighs. Die Band tourte ausgiebig durch Amerika mit Künstlern wie The Spin Doctors und The Gin Blossoms. 1996 löste sich die Band auf und LaRoche widmete sich seiner nächsten Karriere als Lead-Gitarrist und Co-Autor für die Sängerin Patricia Vonne aus Austin, Texas.

Im September 2015 veröffentlichte Robert seine Solo-Debut-CD mit dem Titel „Patient Man“. LaRoches Songkunst ist fest in der amerikanischen Roots-Musik verwurzelt. Weitere



Robert LaRoche

Foto: Marc del castillo
Photography

Veröffentlichungen folgten zuletzt im September 2023 mit „Forevermore“. Die CD erhielt ebenso hervorragende Kritiken und landete landesweit sowohl in den Ameri-

cana- als auch in den Alternative Country- Charts.

Im September 2025 erscheint LaRoches neue 10-Song-CD „Sacred Vow“ beim New Yorker Label OMAD Records. Wieder einmal produziert vom Oscar-prämierten Songwriter John DeNicola.

Ebenso in 2025 erfolgt eine weitere Tournee durch Deutschland.

Jooni Hwang (Violine) begann ihre musikalische Ausbildung an den Hochschulen Frankfurt, Freiburg, Mannheim und Wiesbaden. Ihre künstlerische Ausbildung absolvierte Sie bei Tamás Paul (HR Sinfonieorchester Frankfurt) und bei Antonio Pellegrini (Freiburg + Basel). Anfang 2010 gründet Sie eine eigene Rock-Band „SIXTENTION“ und kombinierte damit die Welt der Rock Musik mit der Klassik. Sie belegte mit dieser Band beim Deutschen Rock&Pop Preis

den 1. Platz in der Kategorie „Beste Instrumentalband“ und den 1. Platz in der Kategorie „Bester Solo Instrumentalist“ ausgezeichnet. Wenn Sie nicht Ihre eigene Musik macht, ist Sie mit Weltstars wie José Carreras, Anna Maria Kaufmann, Vanessa Mae, Chris de Burgh, Nena, Ian Anderson(-Jethro Tull), Deep Purple, Dionne Warwick, David Garrett, Gregory Porter, Michael Bublé, DJ Alex Christensen und vielen anderen auf Tournee.

Harmen de Bresser (Bass) aus dem Niederländischen Eindhoven hat sich bereits bei mehreren Bands einen Namen gemacht, zuletzt bei The Mighty Ya-Ya. Seit 20 Jahren tourte er bereits mit Patricia Vonne und Robert LaRoche durch Deutschland. Sonntag, 12. Oktober Beginn: 18 Uhr, Einlass ab 17 Uhr
Eintritt: 16,- Euro

Die Musicalgruppe St. Thomas lädt zum Kurzurlaub in die Trinitatiskirche:

„Tutti Paletti“ – ein 80er Camping Musical

Wolfenbüttel. Normalerweise begeistert die Musicalgruppe St. Thomas während der Kultur Nächte in der Trinitatiskirche, doch dieses Jahr bleibt sie gleich für ein verlängertes Wochenende.

Unter dem Titel „Tutti Paletti – ein 80er Camping Musical“ geht die Reise für das Publikum an die Adriaküste der 80er Jahre. Die deutschsprachigen Lieder dürften den meisten dabei gut bekannt sein, stammen sie doch aus Pop-Musik, der Neuen Deutschen Welle und Schlager jener

Zeit.

Die Studentinnen Birgit, Kathrin und Sabine nehmen das Publikum mit auf einen Campingplatz und lernen dort nicht nur viele ganz unterschiedliche Charaktere kennen, sondern auch die verschiedenen Lebensrealitäten und Probleme der Deutschen in den 80er Jahren.

„Tutti Paletti“ lädt also ein zum Lachen, zum Nachdenken, zum Erinnern und zum neu Kennenlernen der Zeit von Ed von Schleck und der innerdeutschen Grenze.

Die Karten sind wie immer kostenlos, aber heiß begehrt.

Die Premierenkarten sind bereits vergriffen, für die anderen Aufführungen gibt es noch wenige Restkarten.

Um möglichst allen Musical-Begeisterten den Besuch einer Vorstellung zu ermöglichen, konnten für die Aufführung am Samstagabend um 18.30 Uhr mehr Plätze als üblich eingerichtet werden.

Wer an dem Aufführungswochenende verhindert ist, kann auch eine der wenigen Karten für die General-

probe am Donnerstag, 9. Oktober, 19:30 Uhr, erhalten.

Die regulären Aufführungen, für die es noch Karten gibt, finden zu folgenden Zeiten statt:

Samstag, 11. Oktober, 15 Uhr;
Samstag, 11. Oktober, 18.30 Uhr;
Sonntag, 12.1 Oktober, 14 Uhr;
Sonntag, 13.1 Oktober, 17.30 Uhr,
und dauern jeweils etwa 90 Minuten ohne Pause.

Interessierte können sich per E-Mail an mgst.wf@gmail.com wenden.



Jahnstraße 5
38302 Wolfenbüttel
musicalgruppe-stthomas.de



Langjähriger Unterstützer
von „bluenote e. V.“

– Anzeige –

präsentiert die kommenden Veranstaltungen bis zum Jahreswechsel

IMWAB
GmbH

INDUSTRIEBEDARF
Maschinen + Werkzeuge

www.imwab.de

bluenote e.V.
Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Musikkultur in Wolfenbüttel

bluenote im Herbst 2025

Als bluenote am 11. Januar 2001 gegründet wurde, hätte wohl kaum jemand geglaubt, dass dieser kleine Verein (damals 11 Gründungsmitglieder), noch heute existiert. Vereinsgründer Horst Krups (1956 – 2022) führte den Verein erfolgreich durch die Jahre.

Das es bluenote auch heute noch gibt, verdanken wir in erster Linie unseren Sponsoren, der Stadt Wolfenbüttel und dem Wolfenbütteler Schaufenster.

Aus den ehemals 11 Mitgliedern sind inzwischen über 100 geworden, die sich in der „bluenote“-Familie wohlfühlen ...

Das für den Samstag, 18. Oktober angekündigte Konzert mit „Change Partners“ in der Kommission muss aufgrund gesundheitlicher Probleme leider ausfallen. Es wird jedoch am gleichen Abend ein Ersatzkonzert geben. Ganz im Sinne des Vereins gute Musik für Wolfenbüttel zu präsentieren, wird an diesem Abend die regionale Band „Tram 2“ auf der Bühne stehen. „Tram 2“ ist eine junge Band von 3 Musikern, die sowohl Coversongs als auch eigene Stücke Crossover aus Rock, Blues und Folk spielen. Zwei der drei Musiker sind ehemalige Schüler der IGS Wallstraße und standen bereits im Rahmen einer Kulturnacht bei „bluenote“ auf der Bühne und haben das Publikum begeistert. Mira Lüderitz, Simon Sobisch und Levin Röber machen seit mehr als zwei Jahren zusammen Musik und begeistern dabei mit Spielfreude und ihrem mehrstimmigen Gesang. Karten für das Konzert mit Change Partners bleiben gültig oder können zurückgegeben werden.



TRAM 2
Samstag,
18. Okt., 20 Uhr
Kommission WF



An beiden Festivaltagen kommen Musiker am späten Abend gemeinsam auf die Bühne und spielen fantastische Sessions bis weit nach Mitternacht.



In diesem Jahr gibt es das zweitägige Festival bereits zum 21. Mal. Und in jedem Jahr ist es immer wieder anders – aber immer wieder unvergesslich. Auch in diesem Jahr haben sich wieder hochrangige Musiker aus aller Welt angekündigt: Steve Baker, Robert Carl Blank, Christoph Schellhorn, Yogi Jockusch, Dale King, Gerd Vogel und Mathew James White. Im 20 Minuten Takt wechselt das Programm auf der Bühne, das dann später an beiden Abenden mit einer Session bis in die frühen Morgenstunden weitergeht. Seit Jahren ist dieses Konzert sehr schnell ausverkauft. Also jetzt sofort Karten sichern!



Fotos (3): Veranstalter

**CONCERT FOR
CHRIS JONES**
Freitag, 14. Nov.
Samstag, 15. Nov.,
jeweils ab 19 Uhr
Kommission WF



Die Karten für alle Konzerte bis zum Jahresende sind bei allen Vorverkaufsstellen erhältlich. Weitere Infos gibt es unter bluenote-wf@web.de bzw. 05331/9945170 (AB).

Seit Jahren Kult – seit Jahren ausverkauft. Wie könnte man sich besser auf das Weihnachtsfest einstimmen, als mit den Keltics, den 38th District Pipes & Drums und Rince Samhain – **5 Stunden Programm**. Irish Folk mit den „Keltics“, irischer Steptanz mit „Rince Samhain“ und natürlich mit den „38th District Pipes & Drums“. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch wieder gesorgt und eine erlesene Auswahl an Whiskys steht ebenfalls erneut zur Verfügung. Das Kartenkontingent ist bei diesem Jahresabschlusskonzert sehr eingeschränkt – wer zuerst kommt, mahlt zuerst!

Und ein kleiner Ausblick auf 2026:
Unglaubliche 25 Jahre bluenote e. V.!
Wir feiern am 10. Januar 26 – weitere Infos folgen rechtzeitig.

Im Laufe des Jahres gibt es unter anderem Konzerte mit den 4 Souls, Abi Wallenstein & Blues Culture, Ulla Meinicke, Iontach, Dale King & Gerd Vogel sowie Paul O'Brien.

CELTIC CHRISTMAS
Samstag,
20. Dezember, 19 Uhr
Schloß Wolfenbüttel

Die Mitglieder von „bluenote e. V.“ um den Vorsitzenden Norbert Krups (3. v. r.) freuen sich darauf, Sie vielleicht bei einem der nächsten beeindruckenden Konzerte in „bluenotes guter Stube“ – der Wolfenbütteler Kommission – oder im Schloss Wolfenbüttel begrüßen zu dürfen.

Foto: Archiv Schaufenster, Seipold



bluenote e.V. c/o Norbert Krups · Gerhart-Hauptmann-Str. 8 · 38304 Wolfenbüttel · Telefon 05331-9945170

Aufsatz von Professor Dr. Christoph Helm:

Herzog August und seine Bibliothek



Die Augusteerkeller

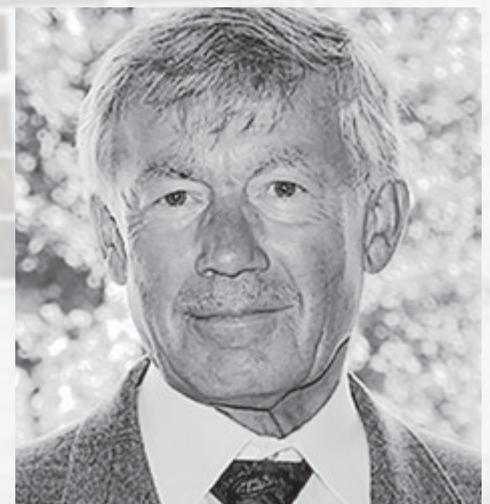
Foto: HAB

Darin unterscheidet sich seine Universalbibliothek auch von den Bibliotheken seiner Vorgänger im Herzogamt in Wolfenbüttel, den Herzögen Julius und Heinrich Julius, deren Bibliotheken sozusagen das Praeludium der Bibliotheca Augusta darstellen. Julius, der ungeliebte Sohn von Herzog Heinrich dem Jüngeren, den Luther als Hans Worst gebrandmarkt hat, hatte nach seinem Regierungsantritt die Reformation im Herzogtum eingeführt und damit die Voraussetzung geschaffen, aus Klöstern und Stiften Druckwerke und Handschriften, darunter kunstreiche Psalterien, einzuziehen und in Wolfenbüttel zu konzentrieren. Dazu und zu den von Julius von Jugend an präferierten französischen Rit-

terromanen traten nun weiterhin u. a. durch Geschenke eine lateinische Biblia Pauperum, das möglicherweise aus Helmshausen stammende Evangeliar von 1194 aus dem Kunstkreis um Heinrich den Löwen, sowie einige Lutherschriften, darunter die Buchausgabe seiner 95 Thesen aus dem Jahr 1517.

Um Ordnung in diesen im Schloss Wolfenbüttel untergebrachten Bestand zu bringen, wurde 1572 mit Leonhart Schröter ein erster Bibliothekar eingestellt und eine Liberey-Ordnung erlassen, die als Gründungsurkunde der heutigen Bibliothek gilt. Dem Nachfolger von Julius, seinem Sohn Heinrich Julius, der den Bau der Hauptkirche begann, das erste stehende Thea-

ter Deutschlands in Wolfenbüttel einrichtete und sich selbst als Schriftsteller betätigte, gelang der Ankauf der fast 900 Bände umfassenden Büchersammlung des Matthias Flacius Illyricus, die gegen die katholische Kirche gerichtet ist, aber auch wichtige Geschichtswerke wie Otto von Freising's „Gesta Friderici Primi“ und Werke der bedeutenden antiken Schriftsteller Vergil und Aristoteles enthält. Der Nachfolger von Heinrich Julius, sein Sohn Herzog Friedrich Ulrich, mit dem das mittlere Haus ausstirbt, gibt die „Bibliotheca Julia“ genannte Bibliothek seiner Vorgänger Julius und Heinrich Julius dann 1617 an die 1575 von Julius gegründete Landesuniversität in Helmstedt ab. Erst nach 200 Jahren, nach der Auflösung dieser Universität 1809 durch Napoleon, kehrt die „Bibliotheca Julia“ 1815 nach Wolfenbüttel zurück.



Prof. Dr. Christoph Helm
Vorsitzender Kulturstadt Wolfenbüttel e.V.

**SPIELZEIT
2025/26**

**OKTOBER
BIS JANUAR**

KARTEN | THEATERKASSE
Stadtmarkt 7A
38300 Wolfenbüttel
Tel 05331 86-501
Mo-Fr: 10-16 Uhr



Sa | 11.10.25
GTD COMEDY SLAM
Deutschlands größter Comedy-Wettbewerb

So | 12.10.25
DEUTSCHER
Eine fiktionale gesellschaftliche
Versuchsanordnung

Do | 30.10.25
META HÜPER – KNEF RELOADED!
Hommage zum 100. Geburtstag Knefs

Sa | 1.11.25
SVEN RATZKE & BAND
»We could be heroes«

Do | 6.11.25
DAS KUNSTSEIDENE MÄDCHEN
Chanson-Musical nach dem
gleichnamigen Roman

Sa | 8.11.25
DANCEWORKS CHICAGO
Innovation und Exzellenz
im zeitgenössischen Tanz

Fr | 14.11.25
KLARTEXT – WOLFENBÜTTEL REIMT SICH
Der Poetry-Slam im Lessingtheater

So | 21.12.25
ZAUBER DER STERNE
Die Weihnachtsgala

Fr | 9.1.26
VINTAGE WONDERLAND
Glamouröse Winter-Revue

Sa | 10.1.26
CHET ON THE BEACH
Eine Bühnen-Hommage an Chet Baker

Mi | 21.1.26
HIDDEN SHAKESPEARE
Improvisationstheater aus Hamburg

Fr | 23.1.26
CRACKS
Urban Arts Ensemble Ruhr

Das komplette Programm unter:
www.lessingtheater.de



Wir entwickeln den Standort Hüttenblick 4 zukunftsorientiert weiter!

Möbelhof

EXPRESS

RÄUMUNGS VERKAUF

AUFRUF!

JETZT AUF ALLES



500%

Die Ausstellung und das Lager müssen besenrein sein! Deshalb muss jetzt alles

SOFORT RAUS

Im Einrichtungshaus sowie im OUTDOOR-CENTER geht der Verkauf regulär weiter.

Möbelhof Adersheim GmbH & Co. KG • Hüttenblick 4 • 38304 Wolfenbüttel-Adersheim • Tel: 05341 22230
Mo. bis Fr. 10.00 - 18.30 Uhr • Sa. 10.00 - 18.00 Uhr • www.moebelhof-adersheim.de

Möbelhof

EXPRESS

Möbelhof

OUTDOOR-CENTER

SAISON FINALE mit sensationellen Rabatten auf alle sofort verfügbaren Gartenmöbel!

OUTDOOR-CENTER noch bis
11.10.2025
geöffnet. Danach Winterpause.